



Matching Box

DCX a/f an Actuator AE,
AO und AOL

DCX a/f an Actuator acom

Betriebsanleitung
EDP-Nr.: 0110031008EU
Rev.: 01 / Stand: 30.07.2015

DE	Betriebsanleitung	3
EN	Translation of the original instructions	15
FR	Traduction de la notice originale	27
ES	Traducción del manual original	39
IT	Traduzione delle istruzioni originali	51
PT	Manual de instruções	63

1	Hinweise zu dieser Betriebsanleitung	5
1.1	Allgemeine Informationen	5
1.2	Mitgeltende Dokumente	5
1.3	Zielgruppe der Betriebsanleitung	5
1.4	Haftungsbeschränkung	5
1.5	Kundenservice	5
1.6	Copyright	6
1.7	Symbolerklärung	6
1.8	Verwendete Symbole	7
2	Sicherheit	7
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
2.2	Betreiber	8
2.3	Qualifikation des Personals	8
2.3.1	Fachkraft	8
2.3.2	Eingewiesene Person	8
2.3.3	Autorisierte Person	8
3	Technische Daten	8
3.1	Typenschild	8
3.2	Technische Daten der Varianten	9
4	Auspacken und Eingangskontrolle, Transport, Lagerung und Entsorgung	9
4.1	Produkte auspacken	9
4.2	Eingangskontrolle	9
4.3	Transport und Zwischenlagerung	9
4.4	Entsorgung	10
4.4.1	Verpackungsmaterial Schutzeinrichtungen	10
4.4.2	Werkzeugwechselwagen Überprüfen der Installation	10
5	Bestandteile und Funktionen	10
5.1	Die wichtigsten Bestandteile	10
6	Montage	10
6.1	Sicherheitshinweise zur Montage	10
6.2	Montage der Matching Box	10
6.3	Jumper Konfiguration ändern	11
6.4	Anschluss DCX a an Actuator/AE, AO und AOL	11
6.5	Schematische Darstellung Anschluss DCX a an Actuator/AE, AO und AOL	11
6.6	Schematische Darstellung Anschluss DCX f an Actuator/AE, AO und AOL	11

6.7	Anschlussbelegung DCX a/f an Actuator/AE, AO und AOL	12
6.8	Anschluss DCX a an Actuator/acom.....	12
6.9	Schematische Darstellung Anschluss DCX f an Actuator AE, AO und AOL.....	12
6.10	Schematische Darstellung Anschluss DCX f an Actuator acom	12
6.11	Anschlussbelegung DCX a/f an Actuator acom.....	12
6.12	Konfiguration Schnittstellenbelegung	12
6.13	Konfiguration Schweißenparameter	12
6.14	Beispiel Schaltschrank.....	12
6.15	Beispielanwendung	13

1 Hinweise zu dieser Betriebsanleitung

1.1 Allgemeine Informationen

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Matching Box und muss für das Personal jederzeit zugänglich sein. Die Anleitung muss von jeder Person die dieses Gerät verwendet sorgfältig durchgelesen und verstanden werden um ein sicheres Arbeiten zu ermöglichen.

Für den Einsatzbereich der Maschinen gelten die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen.

Die Bedienungsanleitung muss bis zur Entsorgung des Produkts aufbewahrt werden oder bei Betreiberwechsel an den neuen Betreiber weitergegeben werden.

1.2 Mitgeltende Dokumente

Mit dieser Betriebsanleitung haben Sie folgende Dokumente noch erhalten:

- WebPage
- Actuator AE, AO, AOL oder Actuator aocm
- DCX a oder DCX f

1.3 Zielgruppe der Betriebsanleitung

Das Produkt darf nur von qualifiziertem Fachpersonal montiert und in Betrieb genommen werden.

1.4 Haftungsbeschränkung

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts
- nicht beachten der Betriebsanleitung
- technische Veränderungen am Produkt
- nicht eingewiesenes Personal

1.5 Kundenservice

Adresse	Branson ULTRASCHALL Niederlassung der Emerson Technologies GmbH & Co. Waldstraße 53 - 55 63128 Dietzenbach
Telefon	+49 (0)6074 497 - 0
Service-Hotline	+49 (0)6074 497 - 784
Telefax	+49 (0)6074 497 - 199
E-Mail	info@bransoneurope.eu
Internet	www.bransoneurope.eu





1.6 Copyright

Diese Betriebsanleitung ist geistiges Eigentum der Firma BRANSON Ultraschall und unterliegt dem Urheberrechtsgesetz. Eine Weitergabe oder Vervielfältigung, auch auszugsweise, in jedweder Form ist untersagt. Eine Genehmigung bedarf der Schriftform.

© 2013 by BRANSON Ultraschall, Dietzenbach, All rights reserved.

1.7 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise in dieser Anleitung werden durch Symbole optisch hervorgerufen. Im Text wird als erstes die Gefahr beschrieben und im zweiten Abschnitt das Ereignis mit weiteren Informationen.

GEFAHR	Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr.
	Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.
WARNUNG	Bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr.
	Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.
VORSICHT	Bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr.
	Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte oder geringfügige Verletzungen die Folge sein.
HINWEIS	Bezeichnet eine möglicherweise schädliche Situation.
	Wenn sie nicht gemieden wird, können die Produkte oder etwas in ihrer Umgebung beschädigt werden. Es werden Anwendungstipps und andere wichtige oder nützliche Informationen hervorgehoben.

1.8 Verwendete Symbole

Folgende Symbole werden in der Anleitung verwendet:



Stromschlag

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Matching Box ist für den industriellen, gewerblichen Gebrauch für eine Lebensdauer von 10 Jahren nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert und gebaut.

Eine private Nutzung ist ausgeschlossen.

Die Matching Box dient ausschließlich zur Schnittstellenverbindung zwischen DCX a/f Generator, SPS und dem Actuator (AE, AO, AOL und AOCM) und wurde hierfür konstruiert und gebaut.

Für eigenmächtige Veränderungen, Modifikationen und die hieraus resultierenden Schäden haftet allein der Betreiber.

Die Matching Box darf nur von fachkundigem und eingewiesenem Personal betrieben werden.

Der Betreiber muss dafür autorisierte Personen benennen.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählt auch das Beachten der Bedienungsanleitung sowie aller weiteren mitgeltenden Unterlagen.

Jegliche Benutzung, die nicht unter bestimmungsgemäße Verwendung genannt ist, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Umgebungskriterium	Zulässiger Bereich
Betriebsstätte	geschlossener Raum
Luftfeuchtigkeit	30% bis 95%, nicht kondensierend
Umgebungstemperatur Betrieb	+5°C bis +50°C (+41°F bis +122°F)

2.2 Betreiber

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass die gültigen Sicherheits- Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften zum sicheren Betrieb der Matching Box eingehalten werden.

Des weiteren muß er dafür sorgen dass:

- die Gefahren ermittelt werden, die sich durch die Arbeitsbedingungen ergeben,
- Instandsetzungs- oder Wartungsarbeiten unverzüglich vor genommen werden,
- alle Personen die, die Matching Box bedienen, müssen die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben,
- das Personal geschult und über die Gefahren informiert wird,
- das Personal angewiesen wird und die erforderlicher Schutzausrüstung bereitgestellt wird.

2.3 Qualifikation des Personals

Die Matching Box darf nur von ausgebildetem und eingewiesenem Personal installiert werden. Personen, deren Reaktionsfähigkeit durch die Einnahme von z.B. Drogen, Alkohol oder Medikamenten beeinflusst ist, dürfen keine Arbeiten an der Matching Box ausführen.

2.3.1 Fachkraft

Eine Fachkraft ist eine Person, die aufgrund ihrer Ausbildung und Erfahrung, in der Lage ist, Risiken zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden. Eine Fachkraft kann andere Personen unterweisen.

2.3.2 Eingewiesene Person

Eine eingewiesene Person ist eine Person, die durch eine Fachkraft in ihre Aufgaben unterwiesen wurde. Dies beinhaltet die Belehrung über unsachgemäßem Verhalten, Unterweisung der Schutzeinrichtungen und Schutzmaßnahmen.

2.3.3 Autorisierte Person

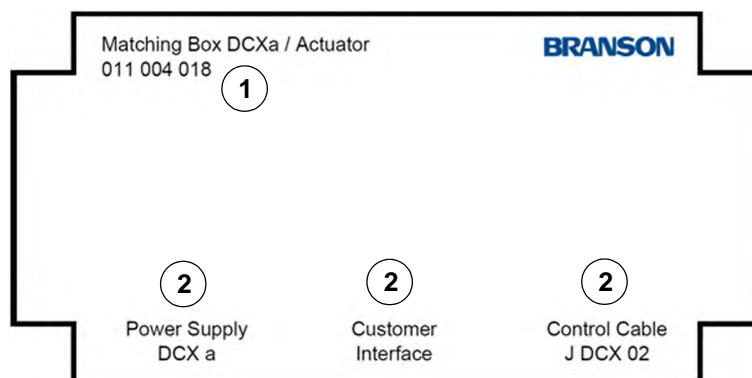
Eine autorisierte Person kann eine Fachkraft oder eine eingewiesene Person sein. Diese Person ist vom Betreiber zu benennen.

3 Technische Daten

3.1 Typenschild

Auf dem Typenschild finden Sie alle wichtigen Daten zum Gerät. Diese Daten werden benötigt, wenn Sie Fragen zu dem Produkt haben.

Abb. 1: Typenschild




1 Produktnummer

2 Anschlüsse

3.2 Technische Daten

Konfiguration AE/AO	
Nennspannung	24 Volt
Schnittstellen Eingänge	26 pol HD
Schnittstellen Ausgänge	26 pol HD, 9 pol SUB D
Abmessungen	80x160x60 mm
Gewicht	ca. 800 gr.



4 Auspacken und Eingangskontrolle, Transport, Lagerung und Entsorgung

4.1 Produkte auspacken

Produkte sofort nach Erhalt auspacken, damit der Lieferumfang auf Vollständigkeit und ordnungsgemäßen Zustand geprüft werden kann.

4.2 Eingangskontrolle

Sofort nach dem Auspacken prüfen, ob

- EDP Nummer auf dem Gerät und Lieferschein übereinstimmen,
- der Lieferumfang vollständig ist. Dafür Lieferumfang mit dem Lieferschein und dem Bestellschein abgleichen,
- alle gelieferten Teile unbeschädigt sind (frei von Beulen, Dellen, Kratzern, ausgerissenen Teilen und Rissen o.ä.),
- sich Teile gelockert haben, die ggf. nachgezogen werden müssen.

Wenn Teile fehlen oder beschädigt sind, das Produkt nicht montieren, sondern den Hersteller kontaktieren (siehe 1.5 Kundenservice).

Wenn transportbedingte Schäden an den Produkten festgestellt werden, umgehend den Spediteur benachrichtigen.

→ Wenn die Produkte nicht sofort montiert werden sollen, Hinweise zu Transport- und Zwischenlagerung beachten (siehe 4.3).

4.3 Transport und Zwischenlagerung

Umgebungskriterium	Zulässiger Bereich
Luftfeuchtigkeit	30% bis 95%, nicht kondensierend
Lagerungs-/ Transporttemperatur	-25°C bis +55°C (-13°F bis +131°F) Für 24 Stunden bis +70°C (+158°F)
Stoß/Vibrationswerte (Transport)	60 g Stoß / 0,5 g 3 Hz bis 100Hz Vibration gemäß ASTM 3332-88 und 3580-90

4.4 Entsorgung

Die Entsorgung der Matching Box unterliegt den jeweilig gültigen gesetzlichen Regulierungen.

4.4.1 Verpackungsmaterial

Die verwendeten Materialien sind keine speziellen Werkstoffe und bedürfen keiner weiteren Behandlung.

Holz, Metalle und Kunststoffe getrennt entsorgen.

4.4.2 Matching Box

Die verwendeten Materialien sind keine speziellen Werkstoffe und bedürfen keiner weiteren Behandlung.

5 Bestandteile und Funktionen

Im Bildteil sind die wichtigsten Bestandteile die Matching Box (siehe Bildteil A, Abb. 1: Matching Box) dargestellt


Die Matching Box kann nur für die freigegebene Maschine und Werkzeug genutzt werden.


5.1 Die wichtigsten Bestandteile

Im Bildteil sind die wichtigsten Bestandteile der Matching Box (siehe Bildteil A, Abb. 1: Matching Box) dargestellt.

6 Montage

6.1 Sicherheitshinweise zur Montage

GEFAHR	Stromschlag.
	<p>Beim Berühren von stromführenden Bauteilen kommt es zu einer gefährlichen Körperdurchströmung. Elektrischer Schock, Verbrennungen oder Tod können die Folge sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alle Montageschritte spannungsfrei durchführen. - Netzkabel des Generators erst nach Abschluss aller anderen Montagearbeiten anschließen.


HINWEIS	Jumper Einstellung.
	<p>Bei der Erstinstallation muss die Jumper Konfiguration überprüft werden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Jumper Einstellung der Matching Box muss bei einem Actuator Tausch von Actuator Typ AE, AO, AOL auf einen Actuator Typ aocm geändert werden. Siehe (siehe 6.3 Jumper Konfiguration ändern).

6.2 Montage der Matching Box

Die Matching Box wird komplett zusammengebaut und fertig konfiguriert geliefert. Sie muss aber an einer kundenspezifischen Schweißstation sicher angebracht werden.

Die Matching Box (1) (siehe Bildteil A, Abb. 1: Matching Box) ist mit vier geeigneten Schrauben (4) durch die Befestigungslasche (3) an einer geeigneten Stelle an der Schweißstation zu befestigen.


6.3 Jumper Konfiguration ändern

GEFAHR	Vor dem öffnen der Matching Box.
	<p>Beim Berühren von stromführenden Bauteilen kommt es zu einer gefährlichen Körperdurchströmung. Elektrischer Schock, Verbrennungen oder Tod können die Folge sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alle Montageschritte spannungsfrei durchführen. - Kabel nicht quetschen, knicken oder klemmen. - Netzkabel des Generators erst nach Abschluss aller anderen Montagearbeiten anschließen.

Sie Abdeckung (2) (siehe Bildteil A, Abb. 1: Matching Box) an der Matching Box (1) abnehmen und die vier Schrauben lösen.

Konfiguration der Jumper siehe Bildteil A (Abb. 2: Konfiguration der Jumper).

6.4 Anschluss DCX a an Actuator/AE, AO und AOL

HINWEIS	Kabellänge.
	<p>Die nachfolgenden Kabellängen sind einzuhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Für einen störungsfreien Betrieb dürfen keine längeren Kabel benutzt werden. - Sollten Sie ein längeres Kabel benötigen, kontaktieren Sie den Kundendienst. Eine längeres Kabel bedarf der Genehmigung in Schriftform.

Beim anschließen der Geräte ist auf folgende Kabellängen zu achten:

- Die Kabellänge für den Anschluss zwischen der Matching Box und dem DCX darf max. 0,5 m betragen.
- Die Kabellänge für den Anschluss zwischen der Matching Box und dem Actuator/AE, AO und AOL darf max. 7,5 m betragen.

siehe Bildteil A (Abb. 3: Anschluss DCX a an Actuator/AE, AO und AOL).


6.5 Schematische Darstellung Anschluss DCX a an Actuator/AE, AO und AOL

siehe Bildteil A (Abb. 4: Schematische Darstellung Anschluss DCX a an Actuator/AE, AO und AOL).

6.6 Schematische Darstellung Anschluss DCX f an Actuator/AE, AO und AOL

siehe Bildteil A (Abb. 5: Schematische Darstellung Anschluss DCX f an Actuator/AE, AO und AOL).

6.7 Anschlussbelegung DCX a/f an Actuator/AE, AO und AOL

HINWEIS	Kabellänge.
	<p>Die nachfolgenden Kabellängen sind einzuhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Für einen störungsfreien Betrieb dürfen keine längeren Kabel benutzt werden. - Sollten Sie ein längeres Kabel benötigen, kontaktieren Sie den Kundendienst. Ein längeres Kabel bedarf der Genehmigung in Schriftform.

Beim anschließen der Geräte ist auf folgende Kabellängen zu achten:

- Die Kabellänge für den Anschluss zwischen der Matching Box und dem DCX darf max. 0,5 m betragen.
- Die Kabellänge für den Anschluss zwischen der Matching Box und dem Actuator/AE, AO und AOL darf max. 7,5 m betragen.

siehe Bildteil A (Abb. 6: Anschlussbelegung DCX a/f an Actuator/AE, AO und AOL).

6.8 Anschluss DCX a an Actuator/acom

siehe Bildteil A (Abb. 7: Anschluss DCX a an Actuator/acom).

6.9 Schematische Darstellung Anschluss DCX f an Actuator AE, AO und AOL

siehe Bildteil A (Abb. 8: Schematische Darstellung Anschluss DCX f an Actuator AE, AO und AOL).

6.10 Schematische Darstellung Anschluss DCX f an Actuator acom

siehe Bildteil A (Abb. 9: Schematische Darstellung Anschluss DCX f an Actuator acom).

6.11 Anschlussbelegung DCX a/f an Actuator acom

siehe Bildteil A (Abb. 10: Anschlussbelegung DCX a/f an Actuator acom).

6.12 Konfiguration Schnittstellenbelegung

Hier werden alle 24 Ein / Ausgänge entsprechend der gewünschten Funktion konfiguriert. Die Matching Box ist für die vordefinierte Ein / Ausgangsbelegung die unten aufgezeigt wird vorbereitet.

Setup Belegung wie folgt auswählen:

- Die gewünschte Einstellung am Button 1 (siehe Abb. 11: Konfiguration Schnittstellenbelegung) auswählen.
- Mit Button 3 werden die ausgewählten Einstellungen gespeichert
- Mit Button 2 wird die Grundeinstellung wieder hergestellt

siehe Bildteil A (Abb. 11: Konfiguration Schnittstellenbelegung).

6.13 Konfiguration Schweißparameter

siehe Bildteil A (Abb. 12: Konfiguration Schweißparameter).

6.14 Beispiel Schaltschrank

siehe Bildteil A (Abb. 13: Beispiel Schaltschrank).

6.15 Beispielanwendung

siehe Bildteil A (Abb. 14: Beispielanwendung).

1	Information about this operating manual	19
1.1	General information	19
1.2	Additionally applicable documents	19
1.3	Target audience of the operating manual	19
1.4	Limitation of liability	19
1.5	Customer service	19
1.6	Copyright	20
1.7	Explanation of symbols	20
1.8	Symbols used	21
2	Safety	21
2.1	Intended usage	21
2.2	Owner	22
2.3	Qualification of Personnel	22
2.3.1	Expert	22
2.3.2	Trained person	22
2.3.3	Authorised person	22
3	Technical specifications	22
3.1	Type plate	22
3.2	Technical specifications	23
4	Unpacking and receiving inspection, transport, storage, and disposal	23
4.1	Unpacking the products	23
4.2	Receiving inspection	23
4.3	Transport and intermediate storage	23
4.4	Disposal	24
4.4.1	Packaging material	24
4.4.2	Matching box	24
5	Components and functions	24
5.1	The most important components	24
6	Mounting	24
6.1	Safety instructions for mounting	24
6.2	Mounting the matching box	25
6.3	Changing the jumper configuration	25

6.4	Connection DCX a to actuator/AE, AO and AOL	25
6.5	Schematic diagram connection DCX a to actuator/AE, AO and AOL	25
6.6	Schematic diagram connection DCX f to actuator/AE, AO and AOL	26
6.7	Connections DCX a/f to actuator/AE, AO and AOL	26
6.8	Connection DCX a to actuator/acom	26
6.9	Schematic diagram connection DCX f to actuator AE, AO and AOL	26
6.10	Schematic diagram connection DCX f to actuator acom	27
6.11	Connections DCX a/f to actuator acom	27
6.12	Configuration of interfaceassignment	27
6.13	Configuration of welding parameters	27
6.14	Switch cabinet example	27
6.15	Example application	27

1 Information about this operating manual

1.1 General information

The operating manual is part of the matching box and must be made accessible to the personnel at all times. The instructions must be read carefully and understood by every person who uses this device to guarantee safe working.

For the area of application of the machine, the local accident prevention regulations and general safety provisions apply.

The operating manual must be kept until the product is disposed of or passed on to the new owner in case of a change in ownership.

1.2 Additionally applicable documents

The following documents are included with this operating manual:

- Webpage
- Actuator AE, AO, AOL or actuator aocm
- DCX a or DCX f

1.3 Target audience of the operating manual

The product may be mounted and commissioned by qualified experts only.

1.4 Limitation of liability

In the following cases, the manufacturer assumes no liability for damage:

- Improper usage of the product
- Non-observance of the operating manual
- Technical changes on the product
- Untrained personnel

1.5 Customer service

Address	Branson Ultrasonics United Kingdom 158 Edinburgh Avenue Slough, Berkshire England SL1 4UE
Telephone	44-1753-756675
Service hotline	+49 (0)6074 497 - 780
Telefax	44-1753-551270
email	info@bransoneurope.eu
Internet	www.bransoneurope.eu





1.6 Copyright

This operating manual is the intellectual property of BRANSON Ultraschall and is subject to the German Copyright Act (Urheberrechtsgesetz). Passing this manual on to third parties or reproduction in any form, even in excerpts, is prohibited. Permission must be granted in writing.

© 2013 by BRANSON Ultraschall, Dietzenbach, All rights reserved.

1.7 Explanation of symbols

Safety notices in these instructions are optically emphasised using symbols. In the text, the danger is described first and then the following section describes the event with additional information.

GEFAHR	Designates an immediate danger.
	If these risks are not avoided, death or severe injury will be the result.
WARNUNG	Designates a possible danger.
	If these risks are not avoided, death or severe injury might result.
VORSICHT	Designates a possible danger.
	If these risks are not avoided, slight or minor injury might result.
HINWEIS	Designates a possibly damaging situation.
	If this situation is not avoided, the product or something in its vicinity might be damaged. Application types and other important or useful information are emphasised.

1.8 Symbols used

The following symbols are used in the instructions:



Electric shock

2 Safety

2.1 Intended usage

The matching box is designed and built for industrial and commercial use for a service life of 10 years according to the state of the art and recognised safety-technical regulations.

Private use is excluded.

The matching box is used solely for the interface connection between DCX a/f generator, SPS and the actuator (AE, AO, AOL and AOCM) and has been designed and constructed for this purpose only.

Only the owner is liable for unauthorised changes and modifications and the resulting damage.

The matching box may only be operated by trained and instructed personnel.

The machine owner must name authorised persons.

Intended usage also includes the observance of these operating instructions and any other additionally valid documents.

Any use not named under "Intended Usage" is considered to be not intended.

Environmental criterion	Permissible area
Operating facility	Enclosed space
Air humidity	30% to 95% (non-condensing)
Ambient operating temperature	+5°C to +50°C (+41°F to +122°F)

2.2 Owner

The owner must make sure that the valid safety, accident prevention, and environmental protection regulations are observed for the safe operation of the matching box .

In addition, the owner must ensure that:

- The risks arising from the operating conditions are determined.
- Servicing or maintenance work is performed immediately.
- All personnel who operate the matching box must have read and understood the operating manual.
- The personnel must be trained and informed of the risks.
- The personnel must be trained and provided with the required protective equipment.

2.3 Qualification of Personnel

The matching box may only be installed by trained and instructed personnel. People whose ability to react, for example, due to the influence of drugs, alcohol, or medication are not permitted to perform any work on the matching box.

2.3.1 Expert

An expert is a person who is able to detect risks and avoid dangers due to his or her training and experience. An expert can train other people.

2.3.2 Trained person

A trained person is someone who has been trained in his or her tasks by an expert. This includes training about improper behaviour, safety devices, and safety measures.

2.3.3 Authorised person

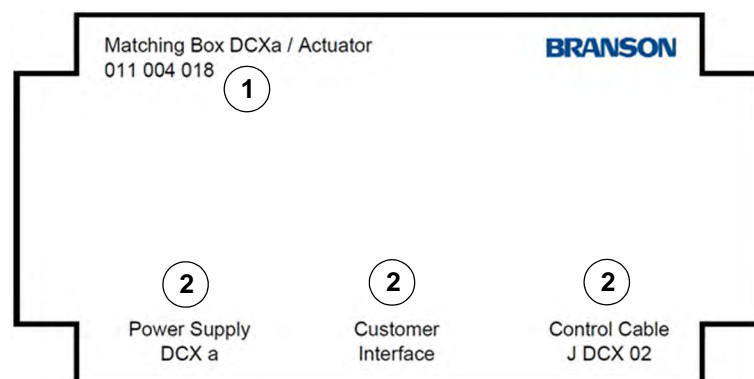
An authorised person can be an expert or trained person. This person is to be named by the machine owner.

3 Technical specifications

3.1 Type plate

You can find all important data about the device on the type plate. This data is required if you have any questions regarding the product.

Fig. 1: Type plate




1 Product number

2 Connections

3.2 Technical specifications

Configuration of AE/AO	
Mains voltage	24 Volt
Interface inputs	26-pin HD
Interface outputs	26-pin HD, 9-pin SUB D
Dimensions	80x160x60 mm
Weight	approx. 800 gr.



4 Unpacking and receiving inspection, transport, storage, and disposal

4.1 Unpacking the products

Unpack the products immediately after receiving them to allow them to be checked for completeness and proper condition.

4.2 Receiving inspection

After unpacking, immediately check whether

- the EDP numbers on the device and delivery slip match,
- the scope of delivery is complete. Compare the scope of delivery of the delivery slip to the order slip,
- Check to make sure all delivered parts are undamaged (free of bulges, dents, scratches, pulled apart parts, and cracks or similar).
- Check to make sure that no parts have become loose that will need to be retightened.

Do not mount the product if parts are missing or damaged, please contact the manufacturer in this case(see 1.5 Customer service).

Please contact the shipper immediately if you have detected any damage related to shipping.

→ If you are not mounting the products immediately, please observe the information about transporting and intermediate storage (see 4.3).

4.3 Transport and intermediate storage

Environmental criterion	Permissible area
Air humidity	30% to 95% (non-condensing)
Storage / transport temperature	-25°C to +55°C (-13°F to +131°F) For 24 hours until +70°C (+158°F)
Shock / vibration (transport)	60 g impact / 0.5 g 3 Hz to 100Hz vibration as per ASTM 3332-88 and 3580-90

4.4 Disposal

The disposal of the matching box is subject to the relevant applicable legal regulations.

4.4.1 Packaging material

The packaging materials used are not special materials and require no additional treatment. Wood, metals, and plastics are to be disposed of separately.

4.4.2 Matching box

The packaging materials used are not special materials and require no additional treatment.

5 Components and functions

This part of the figure shows the most important parts of the matching box (see image part A, Abb. 1: Matching Box)


The matching box can only be used for the approved machine and tool.


5.1 The most important components

This part of the figure shows the most important parts of the matching box (see image part A, Abb. 1: Matching Box)

6 Mounting

6.1 Safety instructions for mounting

GEFAHR	Electric shock.
	<p>Contact with live components will cause a dangerous electric shock. Electric shock, burns or even death can be the result.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Perform all installation steps on a dead installation only. - Only connect the mains cable of the generator after completing all other installation work .


HINWEIS	Jumper setting.
	<p>Check the jumper configuration for the initial installation</p> <ul style="list-style-type: none"> - The jumper setting of the matching box must be changed if you are replacing actuators of type AE, AO, AOL with actuators of type aocm. Refer to (see 6.3 Changing the jumper configuration).

6.2 Mounting the matching box

The matching box is delivered completely assembled and fully configured. However, it must be installed securely to a customer-specific welding station.

Attach the matching box (1) (see image part A, Abb. 1: Matching Box) using four suitable screws (4) through the mounting lug (3) to a suitable location on the welding station.


6.3 Changing the jumper configuration

GEFAHR	Before opening the matching box
	<p>Contact with live components will cause a dangerous electric shock. Electric shock, burns or even death can be the result.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Perform all installation steps on a dead installation only. - Do not crush, pinch, kink or jam the cables. - Only connect the mains cable of the generator after completing all other installation work

Remove cover (2) (see image part A, Abb. 1: Matching Box) on the matching box (1) and unscrew the four screws.

Jumper configuration see image part A (Abb. 2: Jumper configuration).

6.4 Connection DCX a to actuator/AE, AO and AOL

HINWEIS	Cable lengths.
	<p>The following cable lengths must be complied with.</p> <ul style="list-style-type: none"> - To ensure a trouble-free operation, do not use longer cables. - If you require a longer cable, please contact customer service. Written approval is required for the use of a longer cable.

When connecting the device, observe the following cable lengths:

- The cable lengths for the connection between the matching box and the DCX may have a maximum of 0.5 m.
- The cable lengths for the connection between the matching box and the actuator/AE, AO and AOL may have a maximum of 7.5 m.

see image part A (Abb. 3: Connection DCX a to actuator/AE, AO and AOL).


6.5 Schematic diagram connection DCX a to actuator/AE, AO and AOL

see image part A (Abb. 4: Schematic diagram connection DCX a to actuator/AE, AO and AOL).

6.6 Schematic diagram connection DCX f to actuator/AE, AO and AOL

see image part A (Abb. 5: Schematic diagram connection DCX f to actuator/AE, AO and AOL).

6.7 Connections DCX a/f to actuator/AE, AO and AOL

HINWEIS	Cable lengths.
	<p>The following cable lengths must be complied with.</p> <ul style="list-style-type: none"> - To ensure a trouble-free operation, do not use longer cables. - If you require a longer cable, please contact customer service. Written approval is required for the use of a longer cable.

When connecting the device, observe the following cable lengths:

- The cable lengths for the connection between the matching box and the DCX may have a maximum of 0.5 m.
 - The cable lengths for the connection between the matching box and the actuator/AE, AO and AOL may have a maximum of 7.5 m.
- see image part A (Abb. 6: Connections DCX a/f to actuator/AE, AO and AOL).

6.8 Connection DCX a to actuator/acom

see image part A (Abb. 7: Connection DCX a to actuator/acom).

6.9 Schematic diagram connection DCX f to actuator AE, AO and AOL

see image part A (Abb. 8: Schematic diagram connection DCX f to Actuator AE, AO and AOL).

6.10 Schematic diagram connection DCX f to actuator acom

see image part A (Abb. 9: Schematic diagram connection DCX f to actuator acom).

6.11 Connections DCX a/f to actuator acom

see image part A (Abb. 10: Connections DCX a/f to actuator acom).

6.12 Configuration of interfaceassignment

All 24 inputs/outputs are configured according to the desired function. The matching box is prepared for the predefined input/output assignment shown below.

Select setup assignment as follows:

- Select the desired setting on button 1 (see Abb. 11: Configuration of interfaceassignment).
- Button 3 saves the selected settings
- Button 2 resets to basic settings

see image part A (Abb. 11: Configuration of interfaceassignment).

6.13 Configuration of welding parameters

see image part A (Abb. 12: Configuration of welding parameters).

6.14 Switch cabinet example

see image part A (Abb. 13: Switch cabinet example).

6.15 Example application

see image part A (Abb. 14: Example application).

1	Remarques concernant cette notice d'utilisation	33
1.1	Informations générales	33
1.2	Documents afférents	33
1.3	Groupe cible de la notice d'utilisation	33
1.4	Limitation de responsabilité	33
1.5	Service après-vente	33
1.6	Copyright	34
1.7	Explication des symboles	34
1.8	Symboles utilisés	35
2	Sécurité	35
2.1	Utilisation conforme	35
2.2	Exploitant	36
2.3	Qualification du personnel	36
2.3.1	Personnel qualifié	36
2.3.2	Personnel formé	36
2.3.3	Personnel autorisé.	36
3	Caractéristiques techniques	37
3.1	Plaque signalétique	37
3.2	Caractéristiques techniques	37
4	Déballage et contrôle à la réception, transport, stockage et élimination	37
4.1	Déballage des produits	37
4.2	Contrôle des marchandises reçues	37
4.3	Transport et stockage intermédiaire	38
4.4	Élimination	39
4.4.1	Matériau d'emballage	39
4.4.2	Boîtier correspondant	39
5	Composants et fonctions	39
5.1	Principaux composants	39
6	Montage	39
6.1	Consignes de sécurité relatives au montage	39
6.2	Montage du boîtier de correspondance	40
6.3	Modifier la configuration du cavalier	40
6.4	Raccordement DCX a à un actionneur /AE, AO et AOL	40

6.5	Représentation schématique accordement DCX a à un actionneur /AE, AO et AOL	41
6.6	Représentation schématiqueRaccordement DCX f à un actionneur /AE, AO et AOL	41
6.7	Affectation de raccordementDCX a/f à un actionneur/AE, AO et AOL	41
6.8	Raccordement DCX a à un actionneur /acom	41
6.9	Représentation schématiqueRaccordement DCX f à un actionneur AE, AO et AOL	42
6.10	Représentation schématique Raccordement DCX f à un actionneur acom	42
6.11	Affectation de raccordementDCX a/f à unactionneur acom	42
6.12	Configuration occupation d'interface	42
6.13	Configuration des paramètres de soudage	42
6.14	Exemple d'armoire de commande	43
6.15	Exemple d'application	43

1 Remarques concernant cette notice d'utilisation

1.1 Informations générales

La notice d'utilisation fait partie du boîtier de correspondance et le personnel doit pouvoir y accéder à tout moment. La notice doit être lue attentivement et comprise par toutes personnes qui utilisent l'appareil afin de permettre un travail en toute sécurité.

Pour le domaine d'utilisation des machines, les prescriptions locales de prévention des accidents et les consignes de sécurité générales doivent être respectées.

La notice d'utilisation doit être conservée jusqu'à la mise au rebut du produit ou être remise au nouvel exploitant en cas de cession du produit.

1.2 Documents afférents

Cette notice d'utilisation est également accompagnée des documents suivants :

- Page Web
- Actionneur AE, AO, AOL ou actionneur aocm
- DCX a ou DCX f

1.3 Groupe cible de la notice d'utilisation

Confier le montage et la mise en service du produit uniquement au personnel qualifié.

1.4 Limitation de responsabilité

Dans les cas suivants, le fabricant décline toute responsabilité pour les dommages :

- utilisation non conforme du produit
- non respect de la notice d'utilisation
- modifications techniques au niveau du produit
- personnel non formé

1.5 Service après-vente

Adresse	Branson ULTRASCHALL Succursale de la société Emerson Technologies GmbH & Co. Waldstraße 53 - 55 63128 Dietzenbach (Allemagne)
Téléphone	+49 (0)6074 497 - 0
Assistance téléphonique	+49 (0)6074 497 - 780
Fax	+49 (0)6074 497 - 199
E-Mail	info@bransoneurope.eu
Internet	www.bransoneurope.eu



1.6 Copyright

Ce manuel d'instruction est la propriété intellectuelle de la société Branson Ultrasons, il est protégé par la législation relative aux droits d'auteur. Toute diffusion ou reproduction, même partielle, sous quelque forme que ce soit, est interdite. Toute autorisation doit être donnée par écrit.

© 2013 by BRANSON Ultraschall, Dietzenbach, All rights reserved.

1.7 Explication des symboles

Dans cette notice, les consignes de sécurité sont mises en valeur par des symboles. Le texte décrit d'abord les dangers puis, dans la deuxième section, le résultat avec des informations complémentaires.

GEFAHR	Indique un danger immédiat.
	Si ce danger n'est pas évité, il entraînera la mort ou des blessures graves.
WARNUNG	Indique un danger potentiel.
	Si ce danger n'est pas évité, il peut entraîner la mort ou des blessures graves.
VORSICHT	Indique un danger potentiel.
	Si ce danger n'est pas évité, il peut entraîner des blessures légères ou peu importantes.
HINWEIS	Indique une situation potentiellement nuisible.
	Si cette situation n'est pas évitée, elle peut endommager les produits ou le matériel environnant. Les conseils d'utilisation et autres informations importantes ou utiles sont en caractères gras.

1.8 Symboles utilisés

Les symboles suivants sont utilisés dans la notice :



Choc électrique

FR

2 Sécurité

2.1 Utilisation conforme

Le boîtier de correspondance est construit pour une utilisation industrielle et professionnelle, pour une durée de vie de 10 ans, selon l'état actuel de la technique et les règles techniques de sécurité reconnues.

Toute utilisation à caractère privé est exclue.

Le boîtier de correspondance est exclusivement destiné à la connexion de l'interface entre le générateur DCX a/f, l'API et l'actionneur (AE, AO, AOL et AOCM) et a été conçu et construit à cet effet.

Seul l'exploitant est responsable des modifications réalisées sans autorisation et des dommages qui peuvent en résulter.

Le boîtier de correspondance ne doit être utilisé que par un personnel expert et habilité.

L'exploitant est tenu de désigner les personnes autorisées.

L'utilisation conforme implique également le respect de la notice d'utilisation ainsi que de tous les autres documents afférents.

Toute utilisation non indiquée dans le cadre de l'utilisation conforme est considérée comme non conforme.

Facteur environnemental	Zone autorisée
Lieux d'exploitation	Espace fermé
Humidité	30 % à 95 %, sans condensation
Température de service ambiante	+5°C à +50°C

2.2 Exploitant

L'exploitant est tenu de veiller que les prescriptions de sécurité, de prévention des accidents et de protection de l'environnement en vigueur pour un fonctionnement sûr du boîtier de correspondance soient respectées.

Il doit également veiller aux points suivants :

- Les dangers découlant des conditions de travail sont déterminés.
- Les travaux de remise en état ou de maintenance sont réalisés immédiatement.
- Toutes les personnes utilisant le boîtier de correspondance doivent avoir lu et compris la notice d'utilisation.
- Le personnel est formé et informé des dangers.
- Le personnel est instruit et les équipements de protection individuelle sont mis à disposition.

2.3 Qualification du personnel

Le boîtier de correspondance ne doit être utilisé que par un personnel instruit et formé. Les personnes dont les capacités de réaction sont influencées par la prise de drogues, d'alcool ou de médicaments par exemple, ne sont pas autorisées à travailler avec le boîtier de correspondance .

2.3.1 Personnel qualifié

Une personne qualifiée est une personne qui, en raison de sa formation et de son expérience, est en mesure d'identifier les risques et d'éviter une exposition aux dangers. Une personne qualifiée peut instruire d'autres personnes.

2.3.2 Personnel formé

Une personne formée est une personne qui a reçu la formation nécessaire concernant l'accomplissement de ses tâches, de la part d'une personne qualifiée. Cette formation comprend la connaissance des comportements inadéquats, des dispositifs et des mesures de protection.

2.3.3 Personnel autorisé

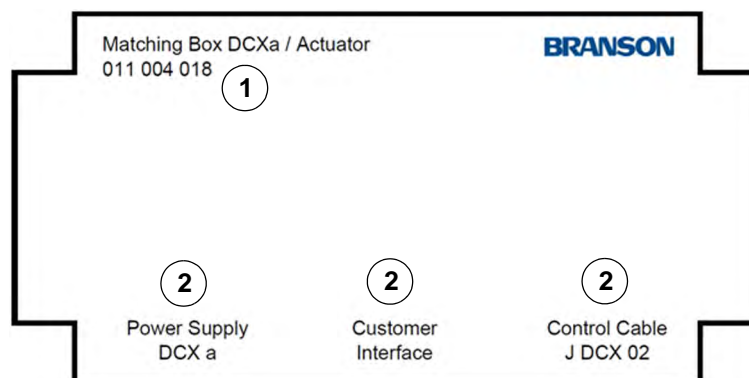
Une personne autorisée peut être une personne qualifiée ou une personne formée. Cette personne est désignée par l'exploitant.

3 Caractéristiques techniques

3.1 Plaque signalétique

La plaque signalétique indique toutes les caractéristiques importantes de l'appareil. Ces données sont indispensables en cas de questions concernant le produit.

Fig. 1: Plaque signalétique




1 Numéro de produit

2 Connexions

3.2 Caractéristiques techniques

Configuration AE/AO	
Tension nominale	24 Volt
Entrées d'interface	26 pôles HD
Sorties d'interface	26 pôles HD, 9 pôles SUB D
Dimensions	80x160x60 mm
Poids	env. 800 g.



4 Déballage et contrôle à la réception, transport, stockage et élimination

4.1 Déballage des produits

Déballer les produits dès leur réception pour vérifier qu'ils sont complets et en bon état.

4.2 Contrôle des marchandises reçues

Immédiatement après le déballage, vérifier

- si le numéro EPD correspond sur l'appareil et sur le bon de livraison
- si toutes les pièces ont été livrées. Pour cela, comparer la livraison aux bons de commande et de livraison,
- si toutes les pièces livrées sont intactes (absence de bosses, de rayures, pièces décrochées et fissures, etc.).
- si des pièces se sont desserrées, le cas échéant les resserrer.

Si des pièces manquent ou sont endommagées, ne pas installer le produit, mais contacter le fabricant ((consulter 1.5 Service après-vente)).

Si des dommages liés au transport sont constatés sur les produits, avertir immédiatement le transporteur.

→ Si les produits seront installés ultérieurement, respecter les instructions de transport et de stockage intermédiaire (voir 4.3).

4.3 Transport et stockage intermédiaire

Facteur environnemental	Zone autorisée
Humidité	30 % à 95 %, sans condensation
Température de stockage / transport	-25 °C à +55 °C (-13 °F à +131 °F) Pour 24 heures jusqu'à +70 °C (+158 °F)
Valeurs de choc/vibration (transport)	60 g choc / 0,5 g Vibrations 3 Hz à 100 Hz selon ASTM 3332-88 et 3580-90

4.4 Élimination

L'élimination du boîtier de correspondance est soumise aux réglementations légales respectivement en vigueur.

4.4.1 Matériau d'emballage

Les matériaux utilisés ne sont pas des matériaux spéciaux et ne requièrent aucun traitement supplémentaire.

Le bois, les métaux et les plastiques doivent être éliminés séparément.

4.4.2 Boîtier correspondant

Les matériaux utilisés ne sont pas des matériaux spéciaux et ne requièrent aucun traitement supplémentaire.

5 Composants et fonctions

Les principaux composants du boîtier de correspondance (voir l'illustration A, Abb. 1: Matching Box) sont représentés sur l'illustration


Le boîtier de correspondance peut uniquement être utilisé pour la machine et l'outil autorisés.


5.1 Principaux composants

Les principaux composants du boîtier de correspondance (voir l'illustration A, Abb. 1: Matching Box) sont représentés sur l'illustration

6 Montage

6.1 Consignes de sécurité relatives au montage

GEFAHR	Choc électrique.
	<p>Choc électrique grave en cas de contact avec les pièces sous tension. Les conséquences peuvent être une électrocution, des brûlures voire la mort.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Toutes les étapes du montage doivent être effectuées hors tension. Raccorder le câble secteur du générateur après avoir terminé les autres travaux de montage .


HINWEIS	Réglage du cavalier.
	<p>À la première installation, il est impératif de contrôler la configuration du cavalier</p> <ul style="list-style-type: none"> - Le réglage du cavalier du boîtier de correspondance doit être changé du type AE, AO, AOL à un type aocm lors du remplacement d'actionneur. Voir (consulter 6.3 Modifier la configuration du cavalier).

6.2 Montage du boîtier de correspondance

Le boîtier de correspondance est livré déjà assemblé et configuré. Il doit être installé de manière sûre sur le poste de soudage du client.

Le boîtier de correspondance (1) (voir l'illustration A, Abb. 1: Matching Box) doit être fixé avec quatre vis appropriées (4) par la languette de fixation (3) à un endroit approprié sur la station de soudage.


6.3 Modifier la configuration du cavalier

GEFAHR	Avant d'ouvrir le boîtier de correspondance.
	<p>Choc électrique grave en cas de contact avec les pièces sous tension. Les conséquences peuvent être une électrocution, des brûlures voire la mort.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Toutes les étapes du montage doivent être effectuées hors tension. - Ne pas écraser, plier ou coincer les câbles. <p>Raccorder le câble secteur du générateur après avoir terminé les autres travaux de montage</p>

Ôter le recouvrement (2) (voir l'illustration A, Abb. 1: Matching Box) sur le boîtier de correspondance (1) et desserrer les quatre vis.

Configuration des cavaliers voir l'illustration A (Abb. 2: Configuration des cavaliers).

6.4 Raccordement DCX a à un actionneur /AE, AO et AOL

HINWEIS	Longueur des câbles.
	<p>Il convient de respecter les longueurs de câbles suivantes.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ne pas utiliser de câbles trop long pour assurer un fonctionnement sans défaut. - Si une grande longueur de câble devait être nécessaire, contacter le service après-vente. Un câble long impose une autorisation écrite.

Veiller aux longueurs de câbles suivantes lors du raccordement des appareils.

→ La longueur de câble pour le raccordement entre le boîtier de correspondance et le DXF doit être de 0,5 m au maximum.

→ La longueur de câble pour le raccordement entre le boîtier de correspondance et l'actionneur/AE, AO et AOL doit être de 7,5 m au maximum.

voir l'illustration A (Abb. 3: Raccordement DCX a à un actionneur /AE, AO et AOL).

6.5 Représentation schématique accordement DCX a à un actionneur / AE, AO et AOL


voir l'illustration A (Abb. 4: Représentation schématique accordement DCX a à un actionneur /AE, AO et AOL).

6.6 Représentation schématique Raccordement DCX f à un actionneur / AE, AO et AOL

voir l'illustration A (Abb. 5: Représentation schématique Raccordement DCX f à un actionneur /AE, AO et AOL).

6.7 Affectation de raccordement DCX a/f à un actionneur/AE, AO et AOL

FR

HINWEIS	Longueur des câbles.
	<p>Il convient de respecter les longueurs de câbles suivantes.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ne pas utiliser de câbles trop long pour assurer une fonctionnement sans défaut. - Si une grande longueur de câble devait être nécessaire, contacter le service après-vente. Un câble long impose une autorisation écrite.

Veiller aux longueurs de câbles suivantes lors du raccordement des appareils.

- La longueur de câble pour le raccordement entre le boîtier de correspondante et le DXF doit être de 0,5 m au maximum.
- La longueur de câble pour le raccordement entre le boîtier de correspondante et l'actionneur/AE, AO et AOL doit être de 7,5 m au maximum.

voir l'illustration A (Abb. 6: Affectation de raccordement DCX a/f à un actionneur/AE, AO et AOL).

6.8 Raccordement DCX a à un actionneur /acom

voir l'illustration A (Abb. 7: Raccordement DCX a à un actionneur/acom).

6.9 Représentation schématique Raccordement DCX f à un actionneur AE, AO et AOL

voir l'illustration A (Abb. 8: Représentation schématique Raccordement DCX f à un actionneur AE, AO et AOL).

6.10 Représentation schématique Raccordement DCX f à un actionneur acom

voir l'illustration A (Abb. 9: Représentation schématique Raccordement DCX f à un actionneur AE, AO et AOL).

6.11 Affectation de raccordement DCX a/f à un actionneur acom

voir l'illustration A (Abb. 10: Affectation de raccordement DCX a/f à un actionneur acom).

6.12 Configuration occupation d'interface

Les 24 entrées / sorties sont configurées conformément à la fonction sélectionnée. Le boîtier de correspondance est préparé pour une occupation d'entrée/de sortie prédéfinie qui est préparée de la manière montrée ci-dessous.

Sélectionner l'affectation de configuration de la manière suivante :

- Sélectionner le réglage souhaité sur le bouton 1 (consulter Abb. 11: Configuration interfaces affectation).
- Les réglages sélectionnés sont enregistrés avec le bouton 3
- Le réglage de base est restauré avec le bouton 2

voir l'illustration A (Abb. 11: Configuration interfacesaffectation).

6.13 Configuration des paramètres de soudage

voir l'illustration A (Abb. 12: Configuration des paramètres de soudage).

6.14 Exemple d'armoire de commande

voir l'illustration A (Abb. 13: Exemple de l'armoire de commande).

6.15 Exemple d'application

voir l'illustration A (Abb. 14: Boîtier correspondant).

1	Observaciones acerca del presente manual de instrucciones	47
1.1	Información general	47
1.2	Otros documentos vigentes	47
1.3	Grupo de destino del manual de instrucciones	47
1.4	Limitación de la responsabilidad	47
1.5	Servicio de atención al cliente	47
1.6	Copyright	48
1.7	Explicación de los símbolos	48
1.8	Símbolos utilizados	49
2	Seguridad	49
2.1	Uso conforme a los fines previstos	49
2.2	Empresa explotadora	50
2.3	Cualificación del personal	50
2.3.1	Personal especializado	50
2.3.2	Personal instruido	50
2.3.3	Personal autorizado	50
3	Especificaciones técnicas	51
3.1	Placa de características	51
3.2	Especificaciones técnicas	51
4	Desembalaje, control de recepción, transporte, almacenamiento y eliminación	51
4.1	Desembalaje de los productos	51
4.2	Control de recepción	51
4.3	Transporte y almacenamiento temporal	52
4.4	Eliminación	53
4.4.1	Material de embalaje	53
4.4.2	Matching Box	53
5	Componentes y funciones	53
5.1	Componentes principales	53
6	Montaje	53
6.1	Indicaciones de seguridad para el montaje	53
6.2	Montaje de la Matching Box	54
6.3	Modificar la configuración de los puentes	54
6.4	Conexión de DCX a al actuador/AE, AO y AOL	54

6.5	Representación esquemática Conexión de DCX a al actuador/AE, AO y AOL	55
6.6	Representación esquemática Conexión de DCX f al actuador/AE, AO y AOL	55
6.7	Asignación de las conexiones DCX a/f al actuador/AE, AO y AOL	55
6.8	Conexión de DCX a al actuador/acom	55
6.9	Representación esquemática Conexión de DCX f al actuador AE, AO y AOL	56
6.10	Representación esquemática Conexión de DCX f al actuador acom	56
6.11	Asignación de las conexiones DCX a/f al actuador acom	56
6.12	Configuración de la asignación de las interfaces	56
6.13	Configuración de los parámetros de soldadura	56
6.14	Ejemplo de un armario de distribución	56

1 Observaciones acerca del presente manual de instrucciones

1.1 Información general

El manual de instrucciones forma parte de la Matching Box y debe estar a disposición del personal en todo momento. En pro de la seguridad, todas las personas que utilicen este aparato deben haber leído detenidamente y deben comprender el manual.

En el lugar de trabajo de las máquinas rigen las normativas locales de prevención de accidentes y las normas de seguridad generales.

El manual de instrucciones debe guardarse hasta el momento en que se elimine el producto y deben entregarse al nuevo propietario en caso de transferirlo.

1.2 Otros documentos vigentes

Junto con este manual de instrucciones también se han entregado los documentos que se indican a continuación:

- WebPage
- Actuador AE, AO, AOL o Actuador aocm
- DCX a o DCX f

1.3 Grupo de destino del manual de instrucciones

Las actividades de montaje y puesta en servicio de este producto únicamente deben ser realizadas por personal técnico cualificado.

1.4 Limitación de la responsabilidad

El fabricante no asume ningún tipo de responsabilidad por los daños que se puedan producir en los casos que se indican a continuación:

- Uso del producto no conforme a los fines previstos
- Incumplimiento del manual de instrucciones
- Realización de modificaciones técnicas en el producto
- Empleo de personal no instruido

1.5 Servicio de atención al cliente

Dirección	Branson ULTRASCHALL Delegación de Emerson Technologies GmbH & Co. Waldstraße 53 - 55 63128 Dietzenbach (Alemania)
Teléfono	+49 (0)6074 497 - 0
Teléfono de asistencia	+49 (0)6074 497 - 780
Fax	+49 (0)6074 497 - 199
Correo electrónico	info@bransoneurope.eu
Internet	www.bransoneurope.eu



1.6 Copyright

Este manual de instrucciones es propiedad intelectual de la empresa BRANSON Ultraschall y está sujeto a la ley de propiedad intelectual. Quedan totalmente prohibidas su transmisión o reproducción, incluso parcial, en cualquiera de sus formas. Cualquier autorización precisa de la forma escrita.

© 2013 por BRANSON Ultraschall, Dietzenbach. Todos los derechos reservados.

1.7 Explicación de los símbolos

En el presente manual, las indicaciones de seguridad van acompañadas de símbolos para destacarlas visualmente. En el texto que las acompaña, primero se describe el peligro y luego se detallan las posibles consecuencias y otras informaciones.

GEFAHR	Indica un peligro inminente.
	Si no se evita, se producirán lesiones muy graves o incluso mortales.
WARNUNG	Indica un peligro potencial.
	Si no se evita, pueden producirse lesiones muy graves o incluso mortales.
VORSICHT	Indica un peligro potencial.
	Si no se evita, pueden producirse lesiones leves o de poca consideración.
HINWEIS	Indica una situación potencialmente perjudicial.
	Si no se evita, el producto o algún objeto en su entorno podrían sufrir daños. Se ponen de relieve los consejos de aplicación y otra información e indicaciones importantes o útiles.

1.8 Símbolos utilizados

En el presente manual se utilizan los símbolos que se indican a continuación:



Descarga eléctrica

ES

2 Seguridad

2.1 Uso conforme a los fines previstos

La Matching Box está construida para el uso industrial y profesional para una vida útil de 10 años según las últimas tecnologías y las normas técnicas de seguridad reconocidas.

Queda excluido todo uso privado.

La Matching Box está diseñada y construida únicamente para utilizarse como interfaz de conexión entre el generador DCX a/f, el PLC y el actuador (AE, AO, AOL y AOCM). Cualquier modificación o alteración realizada por cuenta propia, así como los daños resultantes de las mismas, serán responsabilidad exclusiva de la empresa explotadora.

La Matching Box únicamente debe ser utilizada por personal especializado y debidamente instruido.

La empresa explotadora debe designar personas autorizadas para ello.

El uso conforme a lo previsto también incluye el cumplimiento del manual de instrucciones y de todas las demás documentaciones vigentes.

Cualquier uso que difiera de lo establecido por el uso previsto se considerará contrario a lo previsto.

Criterios del entorno	Ámbito autorizado
Taller	Espacio cerrado
Humedad relativa del aire	30 % a 95 %, sin condensación
Temperatura ambiente de trabajo	+5 °C a +50 °C (+41 °F a +122 °F)

2.2 Empresa explotadora

La empresa explotadora debe asegurarse de que se respeten las normativas vigentes sobre seguridad, prevención de accidentes y protección medioambiental para asegurar que la Matching Box se utilice con seguridad.

Asimismo, también debe asegurarse de que:

- Se determinen los peligros que pueden derivarse de las condiciones de trabajo.
- Los trabajos de mantenimiento y reparación se realicen siempre puntualmente.
- Todas las personas que utilicen la Matching Box hayan leído y comprendan el manual de instrucciones.
- El personal esté debidamente cualificado y haya sido instruido sobre los peligros existentes.
- El persona reciba una formación adecuada y disponga del equipo de protección necesario.

2.3 Cualificación del personal

La Matching Box únicamente debe ser utilizada por personal debidamente instruido y cualificado. Las personas cuya capacidad de reacción se vea afectada por el consumo de sustancias como, por ejemplo, drogas, alcohol o medicamentos, no deben realizar ningún tipo de trabajo en la Matching Box.

2.3.1 Personal especializado

Se considera personal especializado a las personas que, debido a su formación y experiencia, son capaces de detectar riesgos y evitar peligros. El personal especializado puede instruir a otras personas.

2.3.2 Personal instruido

El personal instruido son aquellas personas que han sido formadas por personal especializado en el desempeño de sus tareas. Aquí se incluye la instrucción sobre un comportamiento inadecuado, así como sobre los dispositivos y las medidas de protección.

2.3.3 Personal autorizado

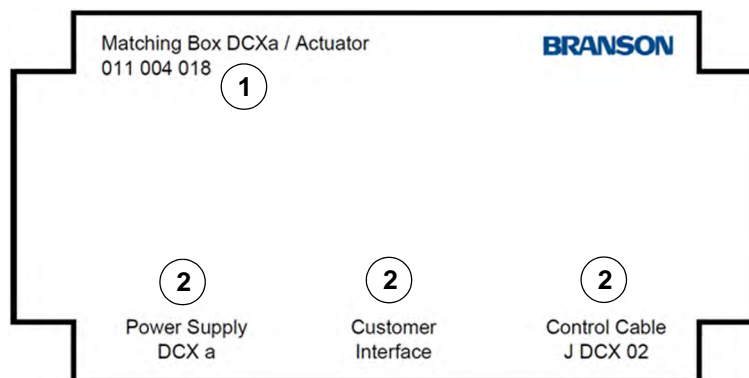
El personal autorizado puede ser tanto personal especializado como personal instruido. La empresa explotadora es responsable de nombrar a estas personas.

3 Especificaciones técnicas

3.1 Placa de características

En la placa de características figuran todos los datos relevantes del aparato. Necesitará estos datos cuando desee realizar alguna consulta acerca del producto.

Fig. 1: Placa de características




1 Número de producto

2 Conexiones

3.2 Especificaciones técnicas

Configuración AE/AO	
Tensión nominal	24 voltios
Interfaces de entrada	HD 26 polos
Interfaces de salida	HD 26 polos, SUB D 9 polos
Dimensiones	80 x 160 x 60 mm
Peso	Aprox. 800 g



4 Desembalaje, control de recepción, transporte, almacenamiento y eliminación

4.1 Desembalaje de los productos

Inmediatamente después de recibir los productos, debe quitarse el material de embalaje para verificar que no falte nada y que todo el material esté en perfecto estado.

4.2 Control de recepción

Inmediatamente después de quitar el embalaje, se debe comprobar lo siguiente:

- Que el número EDP indicado en el aparato y en el albarán sean iguales.
- Que no falte nada en el volumen de suministro. Para ello, compare el volumen de suministro con el albarán y la documentación del pedido.

- Que todas las piezas suministradas estén en perfecto estado (sin golpes, muescas, arañazos, rasgaduras, fisuras, etc.).
- Que no haya piezas flojas, en cuyo caso se deberán reapretar.

Si falta alguna pieza o si se encuentran piezas dañadas, el producto no se deberá montar, sino que se deberá contactar con el fabricante (véase 19.5 Servicio de atención al cliente).

Si se encuentran daños en el producto provocados durante el transporte, avise inmediatamente a la empresa de transportes.

- ✍ Si los productos no se van a montar inmediatamente, consulte las indicaciones relativas al transporte y al almacenamiento temporal (véase el apartado 4.3).

4.3 Transporte y almacenamiento temporal

Criterios del entorno	Ámbito autorizado
Humedad relativa del aire	30 % a 95 %, sin condensación
Temperatura de almacenamiento/ transporte	-25 °C a +55 °C (-13 °F a +131 °F) Durante 24 horas hasta +70 °C (+158 °F)
Choques/vibraciones (transporte)	60 g choque / 0,5 g 3 Hz a 100 Hz vibración conforme a ASTM 3332-88 y 3580-90

4.4 Eliminación

La Matching Box se debe eliminar de conformidad con la reglamentación legal en vigor.

4.4.1 Material de embalaje

Los materiales utilizados no son materiales especiales, por lo que no precisan de un tratamiento diferente.

Eliminar por separado la madera, los metales y los plásticos.

4.4.2 Matching Box

Los materiales utilizados no son materiales especiales, por lo que no precisan de un tratamiento diferente.

5 Componentes y funciones

En la figura están ilustrados los componentes más importantes de la Matching Box (véase la Figura A, Abb. 1: Matching Box)


La Matching Box únicamente debe utilizarse para la herramienta y la máquina homologadas.


5.1 Componentes principales

En la figura están ilustrados los componentes más importantes de la Matching Box (véase la Figura A, Abb. 1: Matching Box)

6 Montaje

6.1 Indicaciones de seguridad para el montaje

GEFAHR	Descarga eléctrica.
	<p>Si se tocan los componentes que tienen carga eléctrica, podría producirse un paso de corriente a través del cuerpo. Esto podría provocar una descarga eléctrica, quemaduras o incluso la muerte.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Todas las actividades de montaje deben realizarse con la tensión eléctrica desconectada. - El cable de alimentación del generador no se debe volver a conectar hasta que se hayan terminado todos los trabajos de montaje.


HINWEIS	Ajuste de los puentes.
	<p>Al instalar el aparato por primera vez debe comprobarse la configuración de los puentes.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Si se cambia de un actuador tipo AE, AO o AOL a un actuador tipo aocm, se debe modificar el ajuste de los puentes de la Matching Box. Véase la (véase 24.3 Modificar la configuración de los puentes).

6.2 Montaje de la Matching Box

La Matching Box se suministra totalmente ensamblada y debidamente configurada. Sin embargo, es necesario montarla de forma segura a una estación de soldadura del cliente.

La Matching Box (1) (véase la Figura A, Abb. 1: Matching Box) debe fijarse a un punto adecuado de la estación de soldadura utilizando cuatro tornillos adecuados (4) y las lengüetas de fijación (3).


6.3 Modificar la configuración de los puentes

GEFAHR	Antes de abrir la Matching Box.
	<p>Si se tocan los componentes que tienen carga eléctrica, podría producirse un paso de corriente a través del cuerpo. Esto podría provocar una descarga eléctrica, quemaduras o incluso la muerte.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Todas las actividades de montaje deben realizarse con la tensión eléctrica desconectada. - Los cables no se deben aplastar, doblar ni pinzar. - El cable de alimentación del generador no se debe volver a conectar hasta que se hayan terminado todos los trabajos de montaje.

Extraiga la cubierta (2) (véase la Figura A, Abb. 1: Matching Box) de la Matching Box (1) y suelte los cuatro tornillos.

Configuración de los puentes véase la Figura A (Abb. 2: Configuración de los puentes).

6.4 Conexión de DCX a al actuador/AE, AO y AOL

HINWEIS	Longitud de los cables.
	<p>Debe respetarse la longitud de cables que se indica a continuación.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Para que el aparato funcione correctamente, no deben utilizarse cables más largos de lo indicado. - Si necesita utilizar un cable más largo, póngase en contacto con el servicio de atención al cliente. Para utilizar cables más largos se requiere una autorización por escrito.

Al conectar los aparatos se deben respetar las longitudes de cable que se indican a continuación:

- ✍ El cable de conexión entre la Matching Box y el DCX no debe medir más de 0,5 m de longitud como máximo.
- ✍ El cable de conexión entre la Matching Box y el actuador/AE, AO y AOL no debe medir más de 7,5 m de longitud como máximo.

véase la Figura A (Abb. 3: Conexión de DCX a al actuador/AE, AO y AOL).

6.5 Representación esquemática Conexión de DCX a al actuador/AE, AO y AOL


véase la Figura A (Abb. 4: Representación esquemática Conexión de DCX a al actuador/AE, AO y AOL).

6.6 Representación esquemática Conexión de DCX f al actuador/AE, AO y AOL

véase la Figura A (Abb. 5: SRepresentación esquemática Conexión de DCX f al actuador/AE, AO y AOL).

ES

6.7 Asignación de las conexiones DCX a/f al actuador/AE, AO y AOL

HINWEIS	Longitud de los cables.
	<p>Debe respetarse la longitud de cables que se indica a continuación.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Para que el aparato funcione correctamente, no deben utilizarse cables más largos de lo indicado. - Si necesita utilizar un cable más largo, póngase en contacto con el servicio de atención al cliente. Para utilizar cables más largos se requiere una autorización por escrito.

Al conectar los aparatos se deben respetar las longitudes de cable que se indican a continuación:

- ✂ El cable de conexión entre la Matching Box y el DCX no debe medir más de 0,5 m de longitud como máximo.
- ✂ El cable de conexión entre la Matching Box y el actuador/AE, AO y AOL no debe medir más de 7,5 m de longitud como máximo.

véase la Figura A (Abb. 6: Asignación de las conexiones DCX a/f al actuador/AE, AO y AOL).

6.8 Conexión de DCX a al actuador/acom

véase la Figura A (Abb. 7: Conexión de DCX a al actuador/acom).

6.9 Representación esquemática Conexión de DCX f al actuador AE, AO y AOL

véase la Figura A (Abb. 8: Representación esquemática Conexión de DCX f al actuador AE, AO y AOL).

6.10 Representación esquemática Conexión de DCX f al actuador acom

véase la Figura A (Abb. 9: Representación esquemática Conexión de DCX f al actuador acom).

6.11 Asignación de las conexiones DCX a/f al actuador acom

véase la Figura A (Abb. 10: Asignación de las conexiones DCX a/f al actuador acom).

6.12 Configuración de la asignación de las interfaces

Aquí, las 24 entradas y salidas se configuran de acuerdo con la función deseada. La Matching Box se suministra preparada para la asignación predeterminada de entradas y salidas que se indica abajo.

Para configurar la asignación, proceda de la siguiente manera:

- ✍ Seleccione el ajuste que desee en el botón 1 (véase Abb. 11: Configuración de la asignación de las interfaces).
- ✍ El botón 3 permite guardar los ajustes seleccionados
- ✍ El botón 2 permite restaurar el ajuste predeterminado
véase la Figura A (Abb. 11: Configuración de la asignación de las interfaces).

6.13 Configuración de los parámetros de soldadura

véase la Figura A (Abb. 12: Configuración de los parámetros de soldadura).

6.14 Ejemplo de un armario de distribución

véase la Figura A (Abb. 13: Ejemplo de un armario de distribución).

6.15 Aplicación de ejemplo

véase la Figura A (Abb. 14: Aplicación de ejemplo).

1	Aplicación de ejemplo	57
2	Note riguardo alle presenti istruzioni per l'uso	61
2.1	Informazioni di carattere generale	61
2.2	Altri documenti validi	61
2.3	Gruppo target delle istruzioni per l'uso	61
2.4	Limitazione di responsabilità	61
2.5	Servizio clienti	61
2.6	Copyright	62
2.7	Spiegazione dei simboli	62
2.8	Simboli utilizzati	63
3	Sicurezza	63
3.1	Uso conforme	63
3.2	Gestore	64
3.3	Qualifica del personale	64
3.3.1	Personale tecnico	64
3.3.2	Soggetto adeguatamente istruito	64
3.3.3	Persona autorizzata	64
4	Specifiche tecniche	65
4.1	Targhetta identificativa	65
4.2	Specifiche tecniche	65
5	Disimballo e controllo all'arrivo, trasporto, immagazzinaggio e smaltimento	65
5.1	Disimballo dei prodotti	65
5.2	Controllo all'arrivo	65
5.3	Trasporto e stoccaggio intermedio	66
5.4	Smaltimento	67
5.4.1	Materiale di imballaggio	67
5.4.2	Matching Box	67
6	Componenti e funzioni	67
6.1	I componenti più importanti	67
6	Montaggio	67
6.1	Indicazioni di sicurezza relative al montaggio	67
6.2	Montaggio della Matching Box	68

6.3	Modificare la configurazione dei jumper	68
6.4	Collegamento di DCX a ad un attuatore/AE, AO e AOL ...	68
6.5	Rappresentazione schematica Collegamento di DCX a ad un attuatore/AE, AO e AOL	69
6.6	Rappresentazione schematica Collegamento di DCX f ad un attuatore/AE, AO e AOL	69
6.7	Posa dei collegamenti DCX a/f ad un attuatore/AE, AO e AOL	69
6.8	Collegamento di DCX a ad unattuatore/acom	69
6.9	Rappresentazione schematica Collegamento di DCX f ad un attuatoreAE, AO e AOL	70
6.10	Rappresentazione schematica Collegamento di DCX f ad un attuatore acom	70
6.11	Posa dei cavi DCX a/f ad un attuatore acom	70
6.12	Configurazione interfacce	70
6.13	Configurazione dei parametri di saldatura	70
6.14	Esempio di armadio di commutazione	71
6.15	Esempio applicativo	71

1 Note riguardo alle presenti istruzioni per l'uso

1.1 Informazioni di carattere generale

Le presenti istruzioni per l'uso sono parte integrante della Matching Box e devono essere sempre disponibili per il personale operativo. Le istruzioni devono essere lette accuratamente e comprese da tutti coloro che utilizzino questo dispositivo al fine di garantire il corretto svolgimento in sicurezza delle operazioni.

Per quanto concerne l'ambito di utilizzo delle macchine si ritengono valide le disposizioni locali in materia antinfortunistica e le disposizioni generali di sicurezza.

Le istruzioni per l'uso devono essere conservate sino all'atto dello smaltimento del prodotto o devono essere consegnate al nuovo gestore in caso di cambio gestore.

1.2 Altri documenti validi

Unitamente alle presenti istruzioni per l'uso sono forniti anche i seguenti documenti:

- WebPage
- Attuatore AE, AO, AOL o attuatore aocm
- DCX a o DCX f

1.3 Gruppo target delle istruzioni per l'uso

Il prodotto può essere montato e messo in funzione solo da personale specializzato debitamente qualificato.

1.4 Limitazione di responsabilità

Nei seguenti casi il produttore non si assume alcuna responsabilità in merito ad eventuali danni:

- uso non appropriato del prodotto
- mancato rispetto delle istruzioni per l'uso
- modifiche tecniche sul prodotto
- personale non istruito in merito all'utilizzo del dispositivo

1.5 Servizio clienti

Indirizzo	Branson ULTRASCHALL Succursale di Emerson Technologies GmbH & Co. Waldstraße 53 - 55 63128 Dietzenbach
Telefono	+49 (0)6074 497 - 0
Hotline di assistenza	+49 (0)6074 497 - 780
Fax	+49 (0)6074 497 - 199
E-mail	info@bransoneurope.eu
Internet	www.bransoneurope.eu

1.6 Copyright

Le presenti Istruzioni d'uso sono di proprietà intellettuale della ditta BRANSON Ultraschall e sono soggette alla legge sul diritto d'autore. L'inoltro e la riproduzione, anche parziali, in qualunque forma sono espressamente vietati. Un'eventuale autorizzazione necessita della forma scritta.

© 2013 by BRANSON Ultraschall, Dietzenbach, All rights reserved.

1.7 Spiegazione dei simboli

Gli avvertimenti di sicurezza nelle presenti istruzioni per l'uso sono messe in evidenza tramite simboli. Nella parte testuale viene descritto per prima cosa il pericolo, mentre nella seconda sezione viene descritto l'avvenimento corredato di ulteriori informazioni.

GEFAHR	Definisce un pericolo imminente.
	Se esso non viene evitato, possono verificarsi lesioni gravi o mortali.
WARNUNG	Definisce un potenziale pericolo imminente.
	Se esso non viene evitato, possono verificarsi lesioni gravi o mortali.
VORSICHT	Definisce un potenziale pericolo imminente.
	Se esso non viene evitato, ciò può portare a lesioni di lieve o minima entità.
HINWEIS	Definisce una situazione possibilmente dannosa.
	Se esso non viene evitato, i prodotti o gli oggetti possono essere danneggiati nel proprio ambiente. Sono forniti consigli per l'impiego, istruzioni importanti o informazioni utili.

1.8 Simboli utilizzati

Nell'ambito delle presenti istruzioni per l'uso sono utilizzati i seguenti simboli:



Scossa elettrica

2 Sicurezza

IT

2.1 Uso conforme

La Matching Box è destinata a un uso in ambito industriale e commerciale ed è stata realizzata e costruita per avere una durata di 10 anni secondo lo stato della tecnica e le riconosciute norme tecniche di sicurezza.

Si esclude la possibilità di un utilizzo privato.

La Matching Box funge esclusivamente da elemento di interfaccia tra generatore DCX a/f, PLC e attuatore (AE, AO, AOL e AOCM) ed a tale scopo è stata costruita e realizzata.

Per quanto concerne cambiamenti e modifiche apportate autonomamente e relativamente ai danni risultanti da tali provvedimenti, è ritenuto responsabile il solo gestore.

La Matching Box può essere utilizzata solamente da parte di personale tecnico adeguatamente formato in materia.

Il gestore deve nominare soggetti autorizzati a tal fine.

Ai fini di garantire un uso conforme del dispositivo è necessario anche rispettare quanto riportato all'interno delle istruzioni per l'uso e di tutta l'ulteriore documentazione vigente.

Un impiego diverso da quelli specificati per quanto riguarda l'uso conforme è da considerarsi come uso non appropriato.

Critero ambiente	Ambiente ammesso
Stabilimento	Luogo chiuso
Umidità dell'aria	Da 30% a 95%, senza condensa
Temperatura ambiente di esercizio	Da +5°C a +50°C (da +41°F a +122°F)

2.2 Gestore

Il gestore è tenuto a garantire il rispetto delle disposizioni vigenti in materia di sicurezza, prevenzione degli infortuni e tutela ambientale ai fini di un utilizzo in sicurezza della Matching Box.

Inoltre deve garantire:

- l'immediata individuazione dei pericoli emergenti dalle condizioni operative,
- durante le operazioni di manutenzione ordinaria o straordinaria,
- che tutte le persone che utilizzino la Matching Box abbiano letto e compreso le istruzioni per l'uso,
- che il personale sia adeguatamente formato e informato circa i pericoli,
- che il personale sia adeguatamente formato e informato circa i pericoli e che la necessaria attrezzatura protettiva sia approntata.

2.3 Qualifica del personale

La Matching Box può essere installata solamente da parte di personale tecnico adeguatamente formato in materia. L'esecuzione di operazioni con la Matching Box è vietata a persone la cui capacità di reazione sia influenzata dalla soluzione di sostanze come ad esempio droga, alcol o farmaci.

2.3.1 Personale tecnico

Componenti del personale tecnico sono tutti coloro che sulla base della propria formazione ed esperienza siano in grado di riconoscere i rischi ed evitare i pericoli. un componente del personale tecnico è in grado di istruire altre persone.

2.3.2 Soggetto adeguatamente istruito

Si definisce "soggetto adeguatamente istruito" una persona istruita nello svolgimento della propria mansione

da parte di un componente del personale tecnico. L'istruzione del personale comprende anche la trasmissione di nozioni circa la condotta non conforme, l'approccio all'utilizzo dei dispositivi di protezione e alle misure di sicurezza.

2.3.3 Persona autorizzata

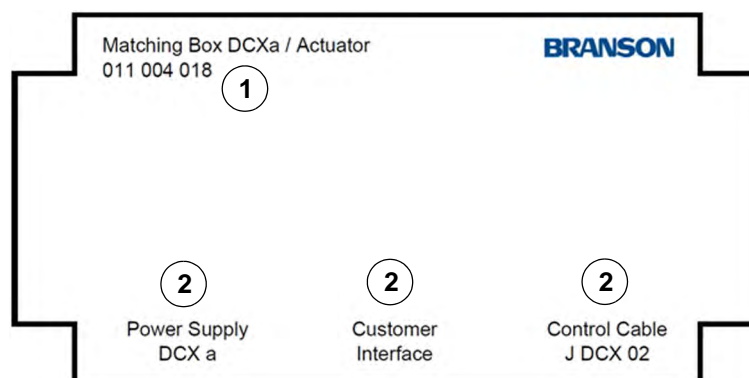
Una persona autorizzata può essere un componente del personale tecnico o un soggetto adeguatamente istruito. Questa persona deve essere nominata dal gestore.

3 Specifiche tecniche

3.1 Targhetta identificativa

Sulla targhetta identificativa sono riportati tutti i dati importanti circa il dispositivo. Tali dati sono necessari nel caso in cui si avessero domande circa il prodotto.

Fig. 1: Targhetta identificativa




1 Codice prodotto

2 Collegamenti

3.2 Specifiche tecniche

Configurazione AE/AO	
Tensione nominale	24 Volt
Interfacce ingressi	26 poli HD
Interfacce uscite	26 poli HD, 9 poli SUB D
Dimensioni	80 x 160 x 60 mm
Peso	ca. 800 gr.



4 Disimballo e controllo all'arrivo, trasporto, immagazzinaggio e smaltimento

4.1 Disimballo dei prodotti

Disimballare i prodotti subito dopo la consegna in modo da verificare la completezza e il buono stato della merce fornita.

4.2 Controllo all'arrivo

Subito dopo aver disimballato il prodotto, controllare

- che il numero EDP sull'apparecchio sulla bolla di accompagnamento coincidano,
- che la merce fornita sia completa. A tal fine confrontare l'oggetto della fornitura con la bolla di accompagnamento e con la distinta di ordinazione,

- che tutti i componenti consegnati siano integri (non riportino ammaccature, rigonfiamenti, graffi, parti abrasi e cricche o sim.),
- che non si siano allentati componenti che dovrebbero eventualmente essere serrati.

Se mancano componenti o qualora siano danneggiati, non montare il prodotto, bensì contattare il produttore (vedere l'indirizzo riportato sulla busta(vedere 25.5 Servizio clienti).

Nel caso in cui sui prodotti siano rilevati danni dovuti al trasporto, contattare immediatamente lo spedizioniere.

→ Se i prodotti non devono essere montati immediatamente, attenersi alle indicazioni relative a trasporto e stoccaggio intermedio (vedere 4.3).

4.3 Trasporto e stoccaggio intermedio

Critério ambiente	Ambiente ammesso
Umidità dell'aria	Da 30% a 95%, senza condensa
Temperatura di magazzinaggio/trasporto	da -25°C a +55°C (da -13°F a +131°F) Per 24 ore fino a +70°C (+158°F)
Valori relativi a urti/vibrazioni (trasporto)	60 g urto / 0,5 g Vibrazioni da 3 Hz a 100 Hz ai sensi di ASTM 3332-88 e 3580-90

4.4 Smaltimento

Lo smaltimento della Matching Box è soggetto alle regolamentazioni legislative vigenti.

4.4.1 Materiale di imballaggio

I materiali utilizzati non sono di tipo speciale e non necessitano di ulteriore trattamento. Smaltire separatamente legno, metalli e materie plastiche.

4.4.2 Matching Box

I materiali utilizzati non sono di tipo speciale e non necessitano di ulteriore trattamento.

IT

5 Componenti e funzioni

Nell'immagine sono rappresentati i componenti più importanti della Matching Box (vedere parte immagine A, Abb. 1: Matching Box).


La Matching Box può essere utilizzata solamente per la macchina e il dispositivo autorizzati.


5.1 I componenti più importanti

Nell'immagine sono rappresentati i componenti più importanti della Matching Box (vedere parte immagine A, Abb. 1: Matching Box).

6 Montaggio

6.1 Indicazioni di sicurezza relative al montaggio

GEFAHR	Pericolo di scosse elettriche.
	<p>Il contatto con componenti sotto tensione può determinare scosse pericolose che possono attraversare il corpo degli individui. Ciò può portare a shock elettrico, ustioni o morte.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eseguire tutte le fasi di montaggio in assenza di tensione. - Collegare il cavo di rete solo dopo aver terminato tutte le altre operazioni di montaggio .


HINWEIS	Regolazione jumper.
	<p>Alla prima installazione è necessario verificare la configurazione dei jumper.</p> <ul style="list-style-type: none"> - La regolazione dei jumper della Matching Box deve essere modificata in caso di sostituzione di un attuatore, ossia se si deve sostituire un attuatore di tipo AE, AO, AOL con un attuatore di tipo aocm. Vedere (vedere 30.3 Modificare la configurazione dei jumper).

6.2 Montaggio della Matching Box

La Matching Box è fornita completamente montata e configurata. Essa deve però essere applicata a un banco di saldatura del singolo cliente in sicurezza.

La Matching Box (1) (vedere parte immagine A, Abb. 1: Matching Box) deve essere fissata a un punto idoneo del banco di saldatura con l'ausilio di quattro viti idonee (4) attraverso la linguetta di fissaggio (3).


6.3 Modificare la configurazione dei jumper

GEFAHR	Prima di aprire la Matching Box
	<p>Il contatto con componenti sotto tensione può determinare scosse pericolose che possono attraversare il corpo degli individui. Ciò può portare a shock elettrico, ustioni o morte.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eseguire tutte le fasi di montaggio in assenza di tensione. Non schiacciare, piegare o serrare il cavo. - Collegare il cavo di rete solo dopo aver terminato tutte le altre operazioni di montaggio.

Rimuovere la copertura (2) (vedere parte immagine A, Abb. 1: Matching Box) della Matching Box (1) e allentare le quattro viti.

Configurazione dei jumper (vedere parte immagine A (Abb. 2: Configurazione dei jumper)

6.4 Collegamento di DCX a ad un attuatore/AE, AO e AOL

HINWEIS	Lunghezze dei cavi.
	<p>È necessario tenere conto delle seguenti lunghezze dei cavi.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Per un perfetto funzionamento non devono essere utilizzati cavi più lunghi. - Qualora si necessitasse di cavi più lunghi, si prega di contattare il servizio clienti. L'utilizzo di un cavo più lungo necessita dell'autorizzazione in forma scritta.

In sede di collegamento degli apparecchi è necessario tenere presenti le seguenti lunghezze dei cavi:

- La lunghezza dei cavi di collegamento tra Matching Box e DCX può ammontare al massimo a 0,5 m.
- La lunghezza dei cavi di collegamento tra Matching Box e attuatore/AE, AO e AOL può ammontare al massimo a 7,5 m.

(vedere parte immagine A (Abb. 3: Collegamento di DCX a ad un attuatore/AE, AO e AOL).


6.5 Rappresentazione schematica Collegamento di DCX a ad un attuatore/AE, AO e AOL

(vedere parte immagine A (Abb. 4: Rappresentazione schematica Collegamento di DCX a ad un attuatore/AE, AO e AOL).

6.6 Rappresentazione schematica Collegamento di DCX f ad un attuatore/AE, AO e AOL

(vedere parte immagine A (Abb. 5: Rappresentazione schematica Collegamento di DCX f ad un attuatore/AE, AO e AOL).

6.7 Posa dei collegamenti DCX a/f ad un attuatore/AE, AO e AOL

HINWEIS	Lunghezze dei cavi.
	<p>È necessario tenere conto delle seguenti lunghezze dei cavi.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Per un perfetto funzionamento non devono essere utilizzati cavi più lunghi. - Qualora si necessitasse di cavi più lunghi, si prega di contattare il servizio clienti. L'utilizzo di un cavo più lungo necessita dell'autorizzazione in forma scritta.

IT

In sede di collegamento degli apparecchi è necessario tenere presenti le seguenti lunghezze dei cavi:

- La lunghezza dei cavi di collegamento tra Matching Box e DCX può ammontare al massimo a 0,5 m.
- La lunghezza dei cavi di collegamento tra Matching Box e attuatore/AE, AO e AOL può ammontare al massimo a 7,5 m.

(vedere parte immagine A (Abb. 6: Posa dei collegamenti DCX a/f ad un attuatore/AE, AO e AOL).

6.8 Collegamento di DCX a ad un attuatore/acom

(vedere parte immagine A (Abb. 7: Collegamento di DCX a a un attuatore/acom).

6.9 Rappresentazione schematica Collegamento di DCX f ad un attuatore/AE, AO e AOL

(vedere parte immagine A (Abb. 8: SRappresentazione schematica Collegamento di DCX f ad un attuatore AE, AO e AOL).

6.10 Rappresentazione schematica Collegamento di DCX f ad un attuatore acom

(vedere parte immagine A (Abb. 9: Rappresentazione schematica Collegamento di DCX f ad un attuatore acom).

6.11 Posa dei cavi DCX a/f ad un attuatore acom

(vedere parte immagine A (Abb. 10: Posa dei cavi DCX a/f ad un attuatore acom).

6.12 Configurazione interfacce

Qui tutti i 24 ingressi / uscite sono configurati secondo la funzione desiderata. La Matching Box è allestita per una configurazione degli ingressi e delle uscite raffigurata qui sotto.

Selezionare il setup posa come segue:

- Selezionare l'impostazione desiderata agendo sul pulsante 1 (vedere Abb. 11: Configurazione interfacce).
- Con il pulsante 3 è possibile salvare le impostazioni selezionate.
- Con il pulsante 2 è possibile ripristinare le impostazioni di base.

(vedere parte immagine A (Abb. 11: Configurazione interfacce).

6.13 Configurazione dei parametri di saldatura

(vedere parte immagine A (Abb. 12: Configurazione dei parametri di saldatura).

6.14 Esempio di armadio di commutazione

(vedere parte immagine A (Abb. 13: Esempio di armadio di commutazione).

6.15 Esempio applicativo

(vedere parte immagine A (Abb. 14: Esempio applicativo).

1	Notas sobre este manual de instruções	72
1.1	Informações gerais	72
1.2	Outros documentos aplicáveis	72
1.3	Grupo alvo do manual de instruções	72
1.4	Limitação da responsabilidade	72
1.5	Serviço de clientes	72
1.6	Direitos de autor	73
1.7	Explicação dos símbolos	73
1.8	Símbolos usados	74
2	Segurança	74
2.1	Uso previsto	74
2.2	Proprietário	75
2.3	Qualificação do pessoal	75
2.3.1	Especialista	75
2.3.2	Pessoa treinada	75
2.3.3	Pessoa autorizada	75
3	Dados técnicos	75
3.1	Placa de identificação	75
3.2	Dados técnicos das variantes	76
4	Desembalar e controlo de entrada, transporte, armazenagem e eliminação	76
4.1	Desembalar o produto	76
4.2	Controlo de entrada	76
4.3	Transporte e armazenagem intermediária	76
4.3.1	Transporte com empilhadora de forquilha	77
4.3.2	Transporte com grua	77
4.4	Eliminação	77
4.4.1	Material de embalagem	77
4.4.2	Carro troca-ferramenta	77
5	Componentes e funções	77
5.1	Os componentes mais importantes	77
6	Montagem	77
6.1	Instruções de segurança para a montagem	77
6.2	Montagem da Matching Box	78
6.3	Modificar a configuração da ponte	78
6.4	Conexão DCX a em atuador/AE, AO e AOL	78
6.5	Representação esquemática conexão DCX a ao atuador/AE, AO e AOL	78
6.6	Representação esquemática conexão DCX f ao atuador/AE, AO e AOL	79
6.7	Disposição da conexão DCX a/f ao atuador/AE, AO e AOL	79

6.8	Conexão DCX a ao atuador/acom	79
6.9	Representação esquemática conexão DCX f ao atuador AE, AO e AOL	79
6.10	Representação esquemática conexão DCX f ao atuador acom	79
6.11	Disposição da conexão DCX a/f ao atuador acom	79
6.12	Configuração disposição das interfaces	79
6.13	Configuração parâmetros de soldadura	80
6.14	Exemplo armário de distribuição	80
6.15	Exemplo de utilização	80

1 Notas sobre este manual de instruções

1.1 Informações gerais

O manual de instruções faz parte da máquina/ferramenta e deve estar sempre acessível ao pessoal. O manual deve ter sido cuidadosamente lido e entendido por todas as pessoas que usam este aparelho, para a garantia de um trabalho seguro.

Para a área de utilização das máquinas, são válidos os regulamentos de prevenção de acidentes válidos e as disposições de segurança gerais.

O manual de instruções deve ser guardado até a eliminação do produto ou, no caso de mudança de proprietário, ser transferido ao novo proprietário.

1.2 Outros documentos aplicáveis

Com este manual de instruções, recebeu também os seguintes documentos:

- Manual de instruções da máquina
- Documentações da máquina
- Manual de instruções da ferramenta

1.3 Grupo alvo do manual de instruções

O produto só deve ser montado e colocado em funcionamento por pessoal qualificado.

1.4 Limitação da responsabilidade

Nos seguintes casos, o fabricante não responsabiliza-se por danos alguns:

- Uso não-previsto do produto
- Não observação do manual de instruções
- Modificações técnicas no produto
- Pessoal não instruído

1.5 Serviço de clientes

Endereço	Branson ULTRASCHALL Filial da Emerson Technologies GmbH & Co. Waldstraße 53 - 55 63128 Dietzenbach
Telefone	+49 (0)6074 497 - 0
Hotline de serviço	+49 (0)6074 497 - 780
Telefax	+49 (0)6074 497 - 199
E-mail	info@bransoneurope.eu
Internet	www.bransoneurope.eu





1.6 Direitos de autor

Este manual de instruções é propriedade intelectual da firma BRANSON Ultraschall e é submetido aos direitos de autor. Uma transmissão ou reprodução, mesmo de forma parcial, é proibida de todas as formas. A permissão deve ser por escrito.

© 2013 by BRANSON Ultraschall, Dietzenbach, All rights reserved.

1.7 Explicação dos símbolos

As instruções de segurança neste manual são chamadas oticamente por símbolos. No texto, primeiramente é descrito o perigo e na segunda seção o evento, com outras informações.

PERIGO	Indica um perigo imediato.
	Se ele não for evitado, tem como consequência a morte ou lesões graves.
ATENÇÃO	Indica um possível perigo.
	Se ele não for evitado, pode ter como consequência a morte ou lesões graves.
CUIDADO	Indica um possível perigo.
	Se ele não for evitado, pode ter como consequência lesões leves.
AVISO	Indica uma situação possivelmente perigosa.
	Se ele não for evitado, os produtos ou algum objecto no seu ambiente pode ser danificado. São destacados alguns conselhos de utilização e outras informações úteis ou importantes.

1.8 Símbolos usados

Os seguintes símbolos são usados no manual:



Cuidado. Perigo de esmagamento



Desbloquear

PT

2 Segurança

2.1 Uso previsto

O carro troca-ferramenta foi concebido e construído para o uso industrial e comercial, para uma vida útil de 10 anos de acordo com o estado atual da técnica e com as regras técnicas reconhecidas.

Um uso privado é excluído.

O carro troca-ferramenta serve exclusivamente para a troca, a armazenagem e o transporte de ferramentas que foram concebidas e construídas para máquinas do tipo M-XXX (ver a capa). As reconstruções e modificações arbitrárias e os danos destas resultantes são de responsabilidade exclusiva do proprietário.

O carro troca-ferramenta só deve ser operado por pessoal qualificado e instruído.

O proprietário deve indicar o nome do pessoal autorizado.

O uso previsto inclui também a observação do manual de instruções, bem como de todos os outros documentos aplicáveis.

Qualquer uso que não for mencionado como um uso previsto é considerado como não previsto.

Critério ambiental	Área permitida
Empresas	Recintos fechados
Tipo de pavimento	Pavimentos industriais
Humidade do ar	30 % a 95 %, não condensante
Temperatura ambiente operação	+5 °C a +50 °C (+41 °F a +122 °F)

2.2 Proprietário

O proprietário deve garantir que os regulamentos de proteção ambiental, de prevenção de acidentes e de segurança sejam cumpridos para uma operação segura do carro troca-ferramenta. Além disso, ele deve garantir que:

- Os perigos resultantes das condições de trabalho sejam determinados,
- Os trabalhos de manutenção ou conservação sejam executados imediatamente,
- Todas as pessoas que operam o carro troca-ferramenta tenham lido e entendido o manual de instruções,
- O pessoal seja formado e instruído sobre os perigos,
- O pessoal seja instruído sobre e tenha acesso ao equipamento de proteção necessário.

2.3 Qualificação do pessoal

O carro troca-ferramenta só deve ser operado por pessoal formado e instruído. As pessoas, cuja capacidade de reação é influenciada pela ingestão, p. ex. de drogas, álcool ou remédios, não podem executar trabalhos com o carro troca-ferramenta.

2.3.1 Especialista

Um especialista é uma pessoa que, devido à sua formação e experiência, pode detectar e evitar riscos e perigos. Um especialista pode treinar outras pessoas.

2.3.2 Pessoa treinada

Uma pessoa instruída é uma pessoa que recebeu formação para as tarefas por um especialista. Isto inclui informações sobre comportamento inadequado, instruções do funcionamento dos dispositivos de segurança e medidas de protecção.

2.3.3 Pessoa autorizada

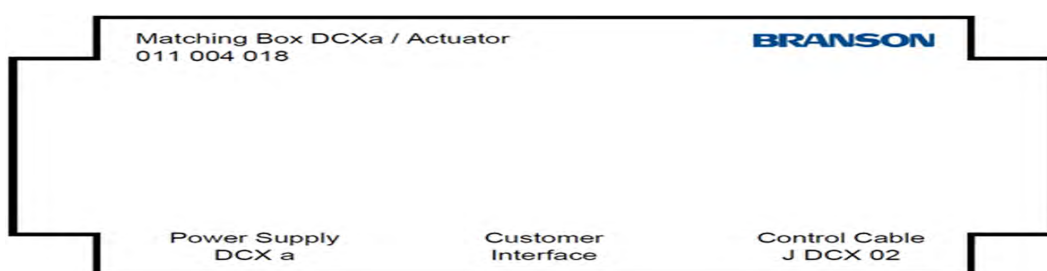
Uma pessoa autorizada pode ser um especialista ou uma pessoa instruída. Esta pessoa deve ser indicada pelo proprietário.

3 Dados técnicos

3.1 Placa de identificação

Na placa de identificação, estão todos os dados importantes sobre o aparelho. Estes dados são necessários se tiver perguntas sobre o produto.


Fig. 1: Placa de identificação



- | | | | |
|---|--------------------------|---|-----------------|
| 1 | Número do produto | 2 | Modelo |
| 3 | Ano de construção | 4 | Peso da balança |
| 5 | Capacidade máx. de carga | | |

3.2 Dados técnicos

Configuração AE/AO	
Tensão nominal	24 Volt
Interfaces entradas	26 pol HD
Interfaces saídas	26 pol HD, 9 pol SUB D
Dimensões	80x160x60 mm
Peso	aprox. 800 gr.



PT

4 Desembalar e controlo de entrada, transporte, armazenagem e eliminação

4.1 Desembalar o produto

Desembalar os produtos imediatamente após a recepção para controlar se o material fornecido está completo e em estado perfeito.

4.2 Controlo de entrada

Imediatamente após a desembalagem, controlar se

- o número EDP no aparelho coincide com o do recibo de entrega e
- o material fornecido está completo. Para isso, comparar o material fornecido com o recibo de entrega e a folha da encomenda,
- todas as peças fornecidas estão livres de danos (livres de batidas, arranhões, peças rasgadas e fissuras, etc.),
- peças soltaram-se e devem ser reapertadas.

Se faltar peças ou se peças estiverem danificadas, não montar o produto e contactar o fabricante (ver 1.5 Serviço de clientes).

Se forem determinados danos de transporte no produto, informar o agente de transportes imediatamente.

→ Se os produtos não tiverem que ser montados imediatamente, observar as instruções de transporte e armazenagem intermediária (ver 4.3).

4.3 Transporte e armazenagem intermediária

Critério ambiental	Área permitida
Humidade do ar	30% a 95%, não condensante
Temperatura de transporte / armazenagem	-25°C a +55°C (-13°F a +131°F) Para 24 horas a +70°C (+158°F)
Impacto/valores de vibração (transporte)	60 g impacto / 0,5 g 3 Hz a 100Hz de vibração segundo ASTM 3332-88 e 3580-90

4.4 Eliminação

A eliminação da Matching Box é sujeita aos respectivos regulamentos legais válidos.

4.4.1 Material de embalagem

Os materiais usados não são materiais especiais e não necessitam de um processamento posterior.

Eliminar a madeira, os metais e os plásticos separadamente.

4.4.2 Matching Box

Os materiais usados não são materiais especiais e não necessitam de um processamento posterior.

5 Componentes e funções

Na parte da imagem, são apresentados os componentes mais importantes da Matching Box (ver a parte da imagem A, Fig. 1: Matching Box)


A Matching Box só pode ser usado para a máquina e ferramenta autorizadas.


5.1 Os componentes mais importantes

Na parte da imagem, são apresentados os componentes mais importantes da Matching Box (ver a parte da imagem A, Fig. 1: Matching Box).

6 Montagem

6.1 Instruções de segurança para a montagem

PERIGO	Choque elétrico.
	<p>Ao tocar os componentes condutores de tensão ocorre uma perigosa passagem de corrente pelo corpo. A consequência pode ser choque, queimadura ou morte.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Todos os passos de montagem devem ser feitos com a tensão desligada. - Só conectar o cabo de rede do gerador após a conclusão de todos os outros trabalhos de montagem .


AVISO	Ajuste a ponte.
	<p>Na primeira instalação, a configuração da ponte deve ser verificada</p> <ul style="list-style-type: none"> - A configuração da ponte da Matching Box deve ser modificada no caso de troca do atuador de tipo AE, AO, AOL para o tipo aocm. Ver (ver 6.3 Modificar a configuração da ponte).

6.2 Montagem da Matching Box

A Matching Box é fornecida completamente montada e configurada. Ela deve ser colocada de forma segura numa estação de soldadura específica do cliente.

A Matching Box (1) (ver a parte da imagem A, Fig. 1: Matching Box) deve ser fixada com quatro parafusos adequados (4) através da lingueta de fixação (3) num ponto adequado na estação de soldadura.

6.3 Modificar a configuração da ponte


PERIGO	Antes de abrir a Matching Box
	<p>Ao tocar os componentes condutores de tensão ocorre uma perigosa passagem de corrente pelo corpo. A consequência pode ser choque, queimadura ou morte.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Todos os passos de montagem devem ser feitos com a tensão desligada. - Não esmagar, dobrar ou prender o cabo. - Só conectar o cabo de rede do gerador após a conclusão de todos os outros trabalhos de montagem

PT

Remover a tampa (2) (ver a parte da imagem A, Fig. 1: Matching Box) na Matching Box (1) e soltar os quatro parafusos.

Configuração da ponte ver a parte da imagem A (Fig. 2: Configuração da ponte).

6.4 Conexão DCX a em atuador/AE, AO e AOL

AVISO	Comprimento do cabo.
	<p>Os seguintes comprimentos do cabo devem ser mantidos.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Para uma operação sem avarias, não devem ser usados cabos mais longos. - Se necessitar de um cabo mais longo, entre em contacto com o serviço ao cliente. Um cabo mais longo necessita de permissão por escrito.

Ao conectar os aparelhos, os seguintes comprimentos de cabos devem ser observados:

→ O comprimento do cabo para a conexão entre a Matching Box e o DCX deve ser no máx. de 0,5 m.

→ O comprimento do cabo para a conexão entre a Matching Box e o atuador/AE, AO e AOL deve ser de no máx. 7,5 m.

ver a parte da imagem A (Fig. 3: Conexão DCX a em atuador/AE, AO e AOL).


6.5 Representação esquemática conexão DCX a ao atuador/AE, AO e AOL

ver a parte da imagem A (Fig. 4: Representação esquemática conexão DCX a em atuador/AE, AO e AOL).

6.6 Representação esquemática conexão DCX f ao atuador/AE, AO e AOL

ver a parte da imagem A (Fig. 5: Representação esquemática conexão DCX f ao atuador/AE, AO e AOL).

6.7 Disposição da conexão DCX a/f ao atuador/AE, AO e AOL

AVISO	Comprimento do cabo.
	<p>Os seguintes comprimentos do cabo devem ser mantidos.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Para uma operação sem avarias, não devem ser usados cabos mais longos. - Se necessitar de um cabo mais longo, entre em contacto com o serviço ao cliente. Um cabo mais longo necessita de permissão por escrito.

Ao conectar os aparelhos, os seguintes comprimentos de cabos devem ser observados:

- O comprimento do cabo para a conexão entre a Matching Box e o DCX deve ser no máx. de 0,5 m.
- O comprimento do cabo para a conexão entre a Matching Box e o atuador/AE, AO e AOL deve ser de no máx. 7,5 m.

ver a parte da imagem A (Fig. 6: Disposição da conexão DCX a/f no atuador/AE, AO e AOL).

6.8 Conexão DCX a ao atuador/acom

ver a parte da imagem A (Fig. 7: Conexão DCX a ao atuador/acom).

6.9 Representação esquemática conexão DCX f ao atuador AE, AO e AOL

ver a parte da imagem A (Fig. 8: Representação esquemática conexão DCX f ao atuador AE, AO e AOL).

6.10 Representação esquemática conexão DCX f ao atuador acom

ver a parte da imagem A (Fig. 9: Representação esquemática conexão DCX f ao atuador acom).

6.11 Disposição da conexão DCX a/f ao atuador acom

ver a parte da imagem A (Fig. 10: Disposição da conexão DCX a/f ao atuador acom).

6.12 Configuração disposição das interfaces

Aqui são configuradas todas as 24 entradas / saídas de acordo com a função desejada. A Matching Box é preparada para a disposição de entrada / saída que é mostrada abaixo.

Selecionar a disposição de Setup da seguinte forma:

- Selecionar a configuração desejada no botão 1 (ver Fig. 11: Configuração disposição das interfaces).
- Com o botão 3 são memorizadas as configurações selecionadas
- Com o botão 2, a configuração básica é restaurada

ver a parte da imagem A (Fig. 11: Configuração disposição das interfaces).

6.13 Configuração parâmetros de soldadura

ver a parte da imagem A (Fig. 12: Configuração parâmetros de soldadura).

6.14 Exemplo armário de distribuição

ver a parte da imagem A (Fig. 13: Exemplo armário de distribuição).

6.15 Exemplo de utilização

ver a parte da imagem A (Fig. 14: Exemplo de utilização).

Abb. 1: Matching Box

A



	DE	EN	FR	ES	IT	PT
1	Matching Box	Matching Box	Boîtier correspondant	Matching Box	Matching Box	Matching Box
2	Abdeckung	Cover	Recouvrement	Cubierta	Rivestimento	Tampa
3	Befestigungslasche (x4)	Mounting lug (x4)	Languette de fixation (x4)	Lengüeta de fijación (x4)	Linguetta di fissaggio (x4)	Lingueta de fixação (x4)
4	Schrauben (x4)	Screws (x4)	Vis (x4)	Tornillos (x4)	Viti (x4)	Parafusos (x4)

Abb. 3: Anschluss DCX a an Actuator/AE, AO und AOL (DE) / Connection DCX a to actuator/AE, AO and AOL (EN) / Raccordement DCX a à un actionneur /AE, AO et AOL (FR) / Conexión de DCX a al actuador/AE, AO y AOL (ES) / Collegamento di DCX a ad un attuatore/AE, AO e AOL (IT) / Conexão DCX a em atuador/AE, AO e AOL (PT)

A

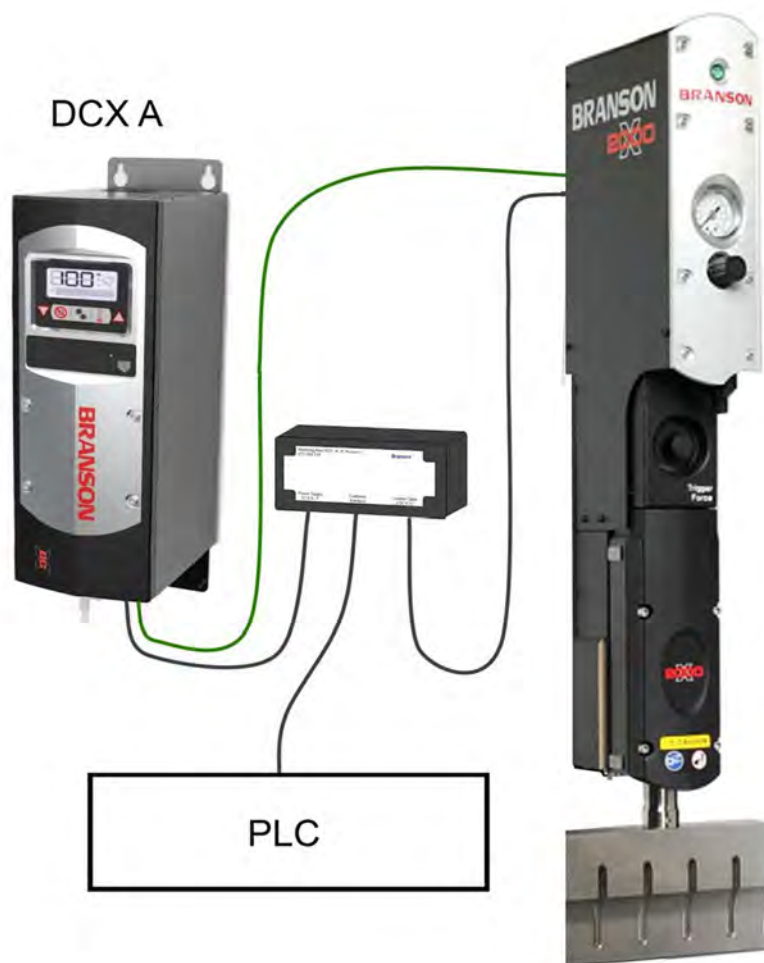


Abb. 4: Schematische Darstellung Anschluss DCX a an Actuator/AE, AO und AOL (DE) / Schematic diagram connection DCX a to actuator/AE, AO and AOL (EN) / Représentation schématique accordement DCX a à un actionneur /AE, AO et AOL (FR) / Representación esquemática Conexión de DCX a al actuador/AE, AO y AOL (ES) / Rappresentazione schematica Collegamento di DCX a ad un attuatore/AE, AO e AOL (IT) / Representação esquemática conexão DCX a em atuador/AE, AO e AOL (PT)

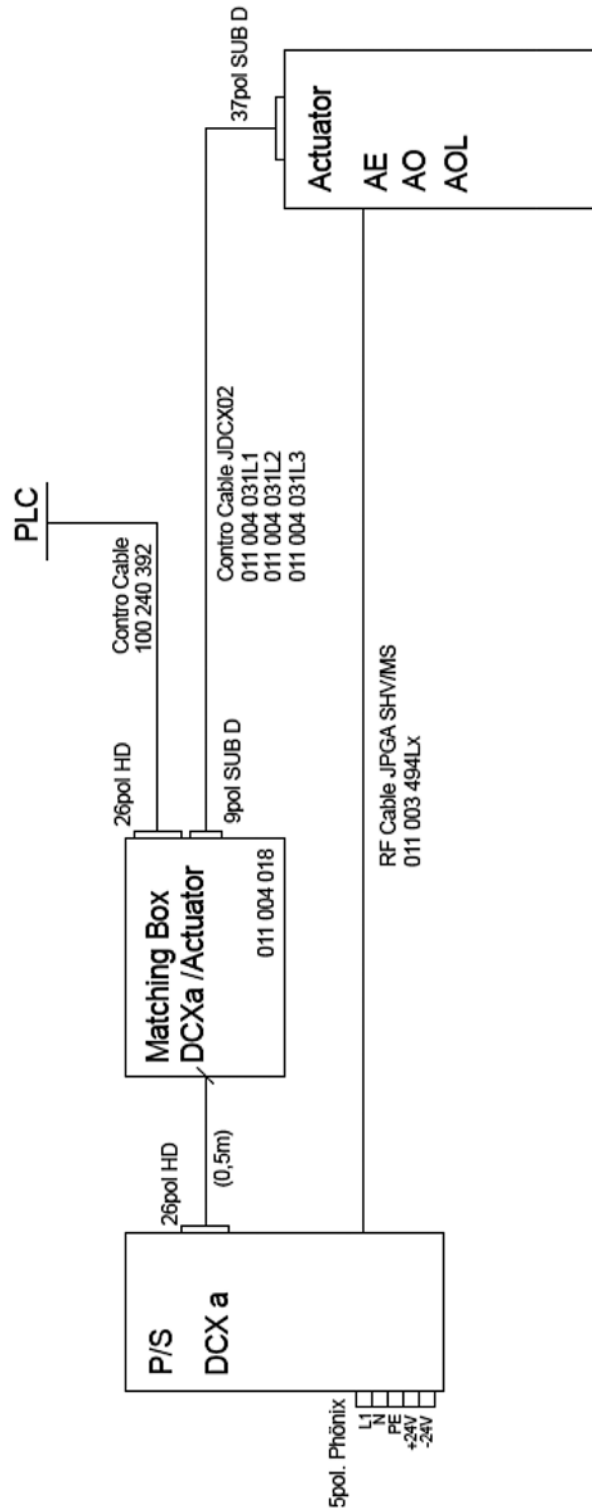


Abb. 5: Schematische Darstellung Anschluss DCX f an Actuator/AE, AO und AOL (DE) / Schematic diagram connection DCX f to actuator/AE, AO and AOL (EN) / Représentation schématique Raccordement DCX f à un actionneur /AE, AO et AOL (FR) / Representación esquemática Conexión de DCX f al actuador/AE, AO y AOL (ES) / Rappresentazione schematica Collegamento di DCX f ad un attuatore/AE, AO e AOL (IT) / Representação esquemática conexão DCX f ao atuador/AE, AO e AOL (PT)

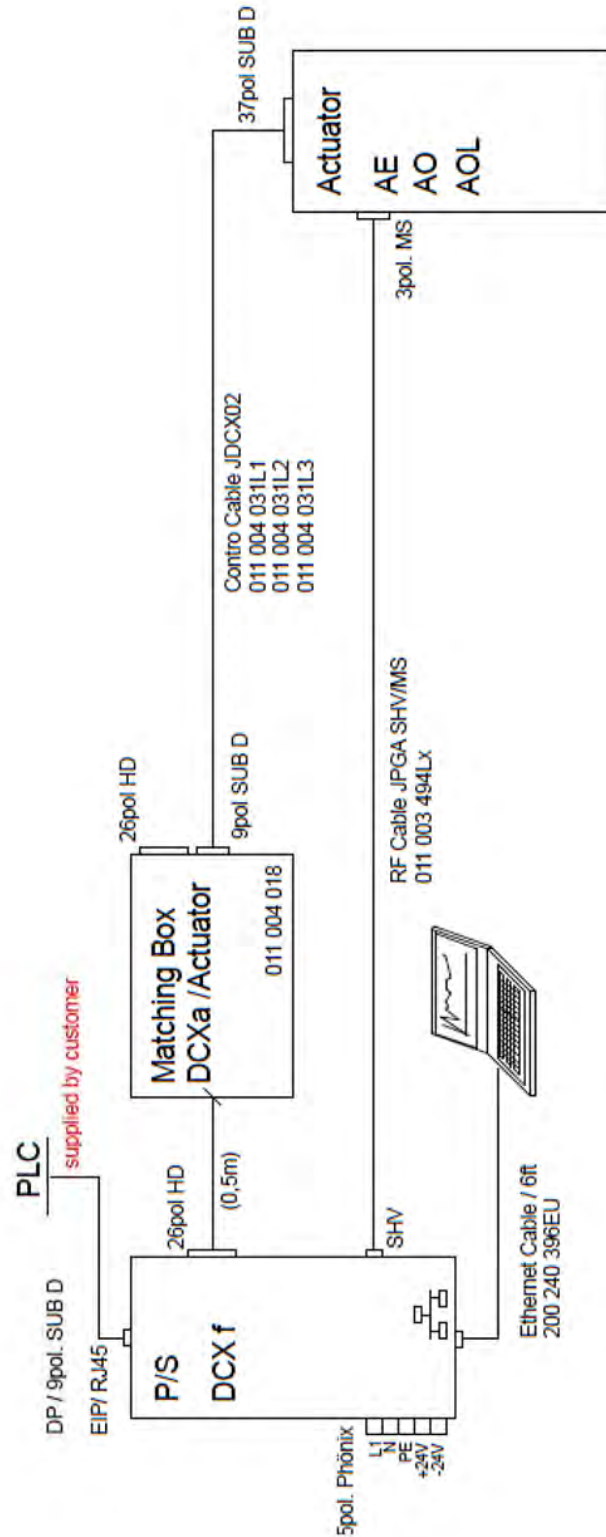


Abb. 6: Anschlussbelegung DCX a/f an Actuator/AE, AO und AOL (DE) / Connections DCX a/f to actuator/AE, AO and AOL (EN) / Affectation de raccordement DCX a/f à un actionneur/AE, AO et AOL (FR) / Asignación de las conexiones DCX a/f al actuador/AE, AO y AOL (ES) / Posição da conexão DCX a/f no atuador/AE, AO e AOL (PT)

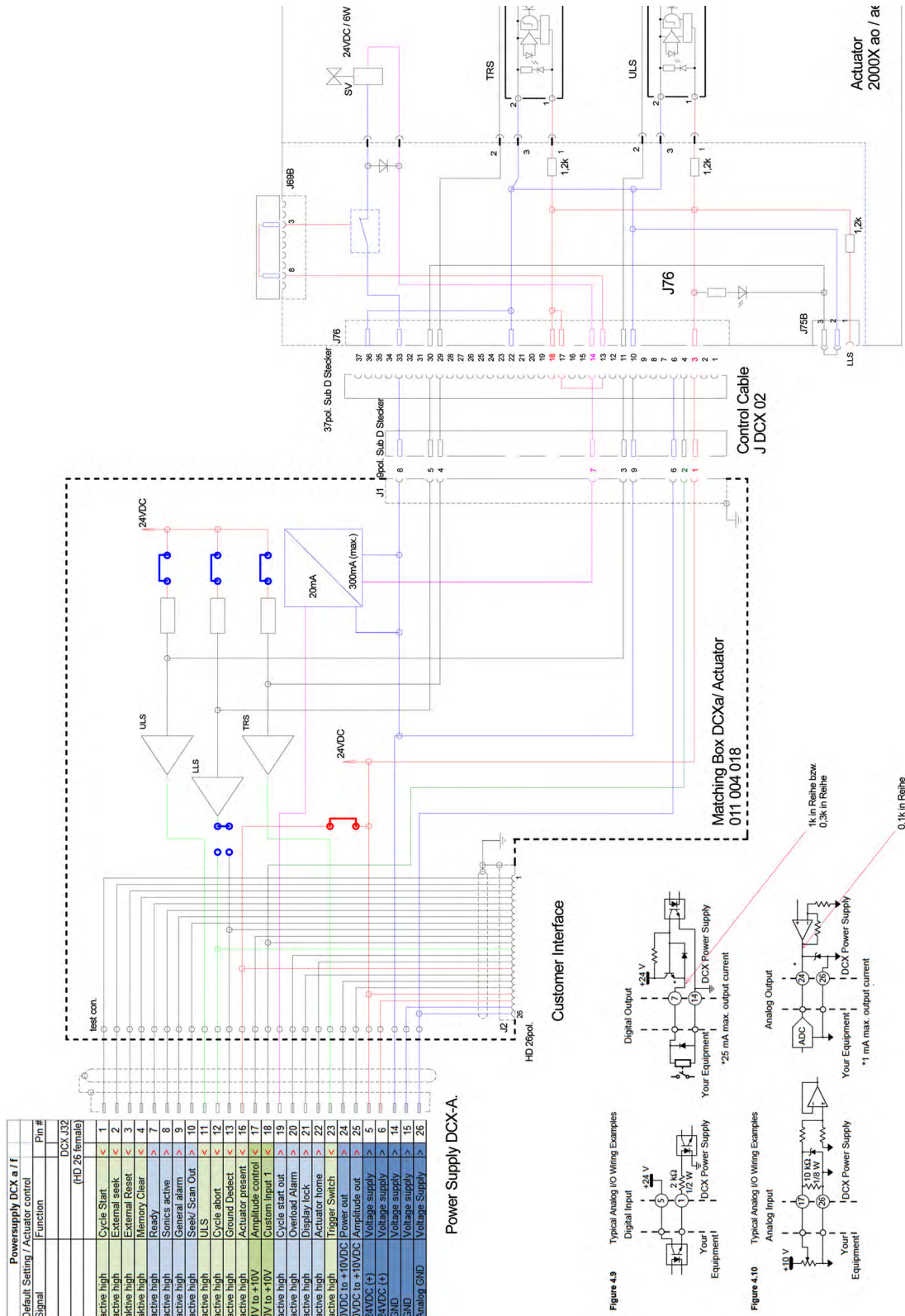


Abb. 7: Anschluss DCX a an Actuator/acom (DE) / Connection DCX a to actuator/acom (EN) / Raccordement DCX a à un actionneur/acom (FR) / Conexión de DCX a al actuador/acom (ES) / Collegamento di DCX a a un attuatore/acom (IT) / Conexão DCX a ao atuador/acom (PT)

A

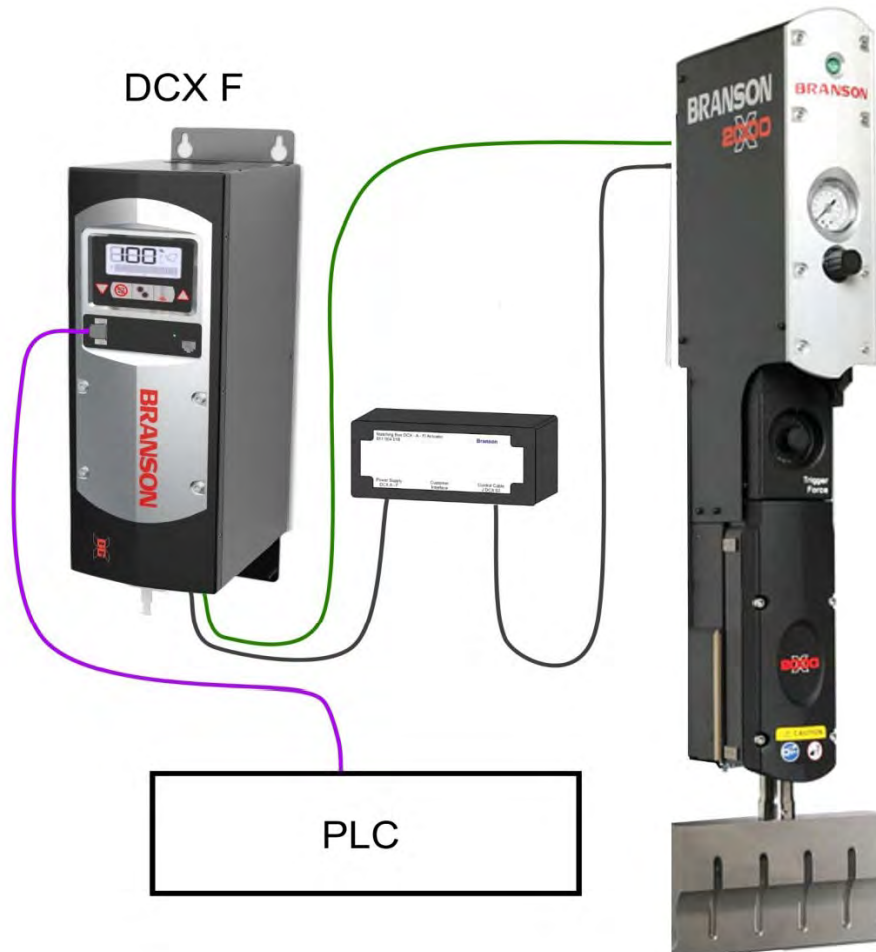


Abb. 8: Schematische Darstellung Anschluss DCX f an Actuator AE, AO und AOL (DE) / Schematic diagram connection DCX f to Actuator AE, AO and AOL (EN) / Représentation schématique Raccordement DCX f à un actionneur AE, AO et AOL (FR) / Representación esquemática Conexión de DCX f al actuador AE, AO y AOL (ES) / Rappresentazione schematica Collegamento di DCX f ad un attuatore AE, AO e AOL (IT) / Representação esquemática conexão DCX f ao atuador AE, AO e AOL (PT)

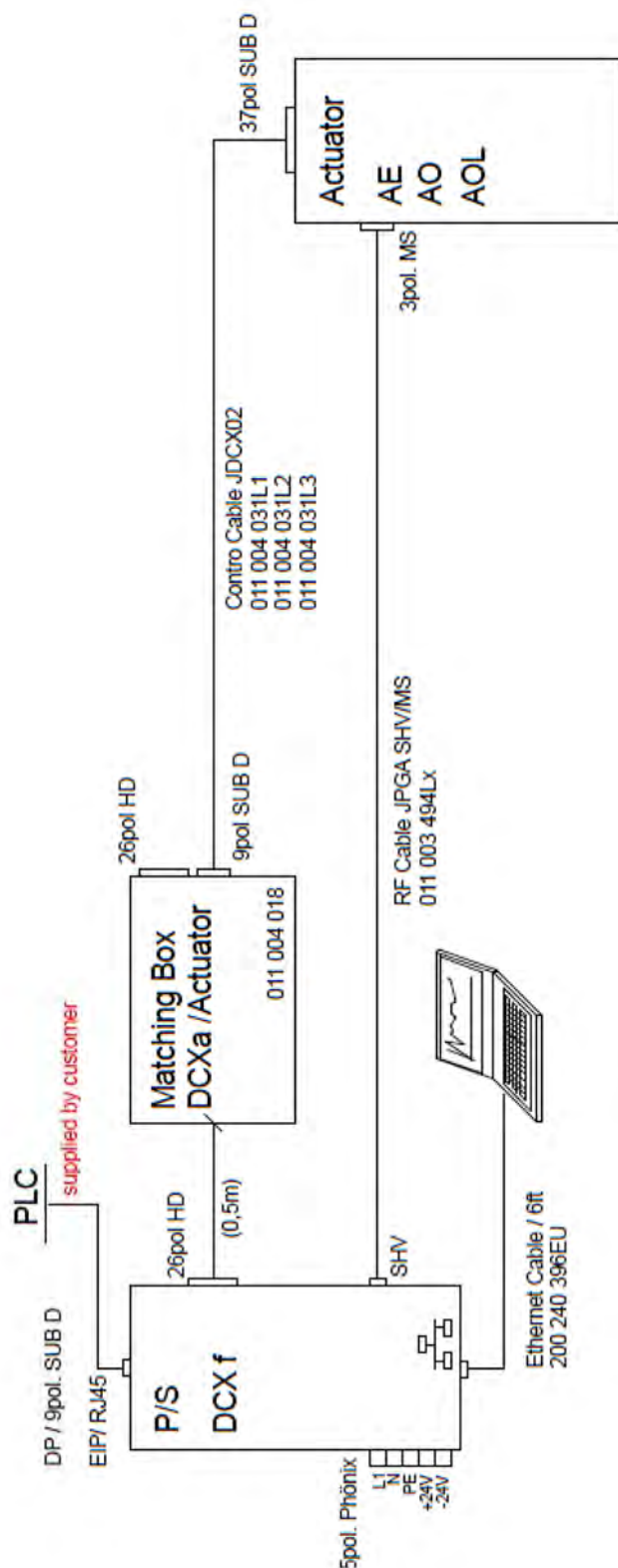


Abb. 9: Schematische Darstellung Anschluss DCX f an Actuator acom (DE) / Schematic diagram connection DCX f to actuator acom (EN) / Représentation schématique Raccordement DCX f à un actionneur AE, AO et AOL (FR) / Representación esquemática Conexión de DCX f al actuador acom (ES) / Rappresentazione schematica Collegamento di DCX f ad un attuatore acom (IT) / Representação esquemática conexão DCX f ao atuador acom (PT)

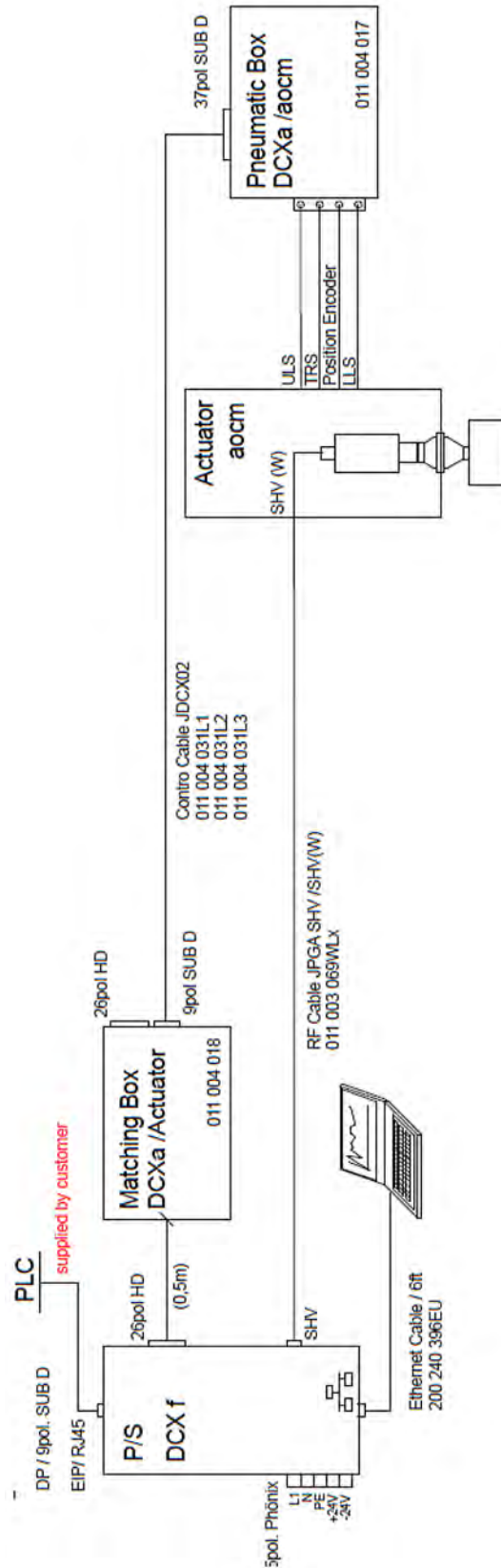


Abb. 10: Anschlussbelegung DCX a/f an Actuator acom (DE) / Connections DCX a/f to actuator acom (EN) / Affec-tation de raccordement DCX a/f à un actionneur acom (FR) / Asignación de las conexiones DCX a/f al actuador acom (ES) / Posa dei cavi DCX a/f ad un attuatore acom (IT) / Disposição da conexão DCX a/f ao atuador acom (PT)

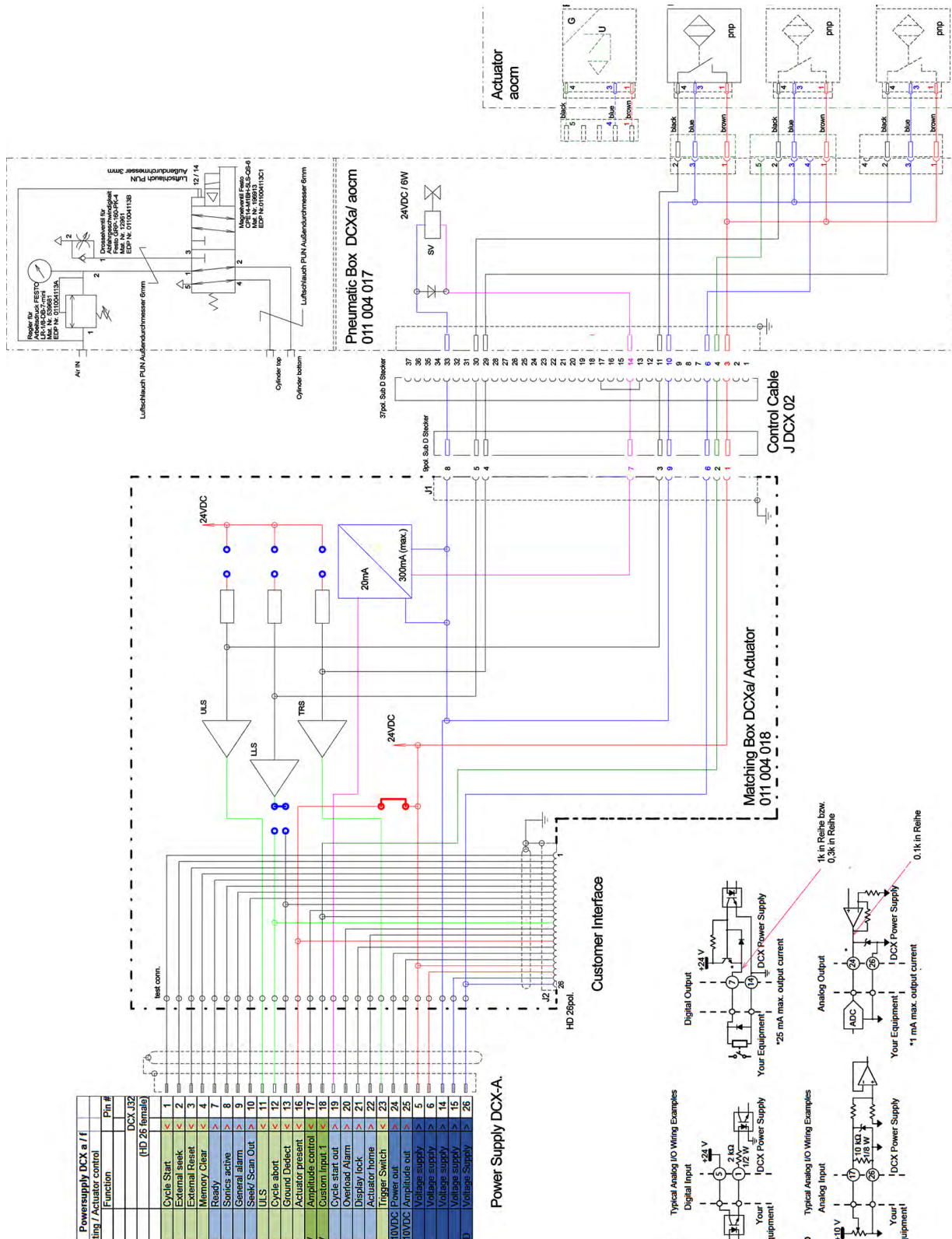


Abb. 11: Konfiguration Schnittstellenbelegung (D) / Configuration of interfaceassignment (EN) / Configuration interfacesaffectation (FR) / Configuración de la asignación de las interfaces (ES) / Configurazione interfacce (IT) / Configuração disposição das interfaces (PT)

A

Setup View Diagnostics Configuration Current User: asd Logout

Configuration - User I/O

DIGITAL INPUTS

J3 - 1 STD-Start Cycle 0 V 24 V

J3 - 2 STD-External Seek 0 V 24 V

J3 - 3 STD-External Reset 0 V 24 V

J3 - 4 STD-Memory Clear 0 V 24 V

J3 - 11 ACT-Upperlimit Switch 0 V 24 V

J3 - 12 UNASSIGN 0 V 24 V

J3 - 13 ACT-Ground Detect 0 V 24 V

J3 - 16 ACT-Actuator Present 0 V 24 V

J3 - 23 ACT-Trigger Switch 0 V 24 V

DIGITAL OUTPUTS

J3 - 7 STD-Ready 0 V 24 V

J3 - 8 STD-Sonics Active 0 V 24 V

J3 - 9 STD-General Alarm 0 V 24 V

J3 - 10 STD-Seek/Scan Out 0 V 24 V

J3 - 19 STD-Cycle Start Out 0 V 24 V

J3 - 20 STD-Overload Alarm 0 V 24 V

J3 - 21 UNASSIGN 0 V 24 V

J3 - 22 ACT-Actuator Home 0 V 24 V

ANALOG INPUTS

J3 - 17 Amplitude In

J3 - 18 Frequency Offset

ANALOG OUTPUTS

J3 - 24 Power Out

J3 - 25 Amplitude Out

3 Save Save As Custom Default Cancel Restore Defaults 2 1

Select IO Default Type
Select IO Default Type
Branson Default
Actuator Default
RF Switching Default
Custom Default

©2015 Emerson. All Rights Reserved
EMERSON Industrial Automation

DE: Weiterführende Informationen entnehmen Sie der WebPage Dokumentation.

EN: Please refer to the webpage documentation for further information.

FR: Encontrará más información en la documentación de WebPage

ES: Les informations plus avant se trouvent dans la documentation de la page Web.

IT: Ulteriori immagini sono reperibili nella pagina web della documentazione.

PT: Outras informações podem ser consultadas na documentação WebPage.

Abb. 12: Konfiguration Schweißparameter (DE) / Configuration of welding parameters (EN) / Configuration des paramètres de soufage (FR) / Configuración de los parámetros de soldadura (ES) / Configurazione dei parametri di saldatura (IT) / Configuração parâmetros de soldadura (PT)

BRANSON DG

Setup View Diagnostics Configuration Current User: asd Logout

Setup - Weld

MODE

Continuous
 Time(s)
 Energy(J)
 Peak Power(%)
 Ground Detect(s)

AFTERBURST

OFF
 ON
 Delay(s)
 Time(s)

FREQUENCY

Internal Offset(Hz)
 External Offset
 End of Weld Store

OTHER

Energy Brake
 Hold Time(s)

©2013 Branson. All Rights Reserved

EMERSON
Industrial Automation

- DE:** Weiterführende Informationen entnehmen Sie der WebPage Dokumentation.
- EN:** Please refer to the webpage documentation for further information.
- FR:** Encontrará más información en la documentación de WebPage
- ES:** Les informations plus avant se trouvent dans la documentation de la page Web.
- IT:** Ulteriori immagini sono reperibili nella pagina web della documentazione.
- PT:** Outras informações podem ser consultadas na documentação WebPage.

Abb. 13: Beispiel Schaltschrank (D) / Switch cabinet example (EN) / Exemple de l'armoire de commande (FR) / Ejemplo de un armario de distribución (ES) / Esempio di armadio di commutazione (IT) / Exemplo armário de distribuição (PT)

A



	DE	EN	FR	ES	IT	PT
1	Schaltschrank	Switch cabinet	Armoire électrique	Armario de distribución	Armadio elettrico	Armário de distribuição
2	Actuator (AE, AO, AOL oder acom)	Actuator (AE, AO, AOL or acom)	Actionneur (AE, AO, AOL ou acom)	Actuador (AE, AO, AOL o acom)	Attuatore (AE, AO, AOL o acom)	Atuador (AE, AO, AOL ou acom)
3	Matching Box	Matching Box	Boîtier correspondant	Matching Box	Matching Box	Matching Box

Abb. 14: Beispielanwendung (D) / Example application (EN) / Boîtier correspondant (FR) / Aplicación de ejemplo (ES) / Esempio applicativo (IT) / Exemplo de utilização (PT)



2

	DE	EN	FR	ES	IT	PT
1	Actuator	Actuator	Actuator	Actuator	Actuator	Actuator
2	Anwendung	Application	Application	Aplicación	Applicazione	Utilização

A



Branson Ultrasonics
EMERSON Technologies GmbH & Co. OHG
Waldstraße 53-55, 63128 Dietzenbach
Tel.: +49 (0) 6074/497-784
Fax: +49 (0) 6074/497-199
Internet: www.branson.eu
E-mail: info@branson.de

